

DAS STUDIUM AN DER
SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

INFORMATIONEN FÜR STUDIERENDE IM

MASTER ETHNOLOGIE

WINTERSEMESTER 2018/2019



Studienbüro
Sozialwissenschaftliche Fakultät
Georg-August-Universität Göttingen

Die Erstsemesterinformationen
stellen keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar.
**Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden
Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch.**
Fehler in diesem Heft begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

INHALTSÜBERSICHT

• DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN	4
• INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE	7
• STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE (120 C)	10
• MODULÜBERSICHT – MONO MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE	11
• MODULÜBERSICHT – KOMBI MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE	13
• MODULTABELLE	14
• SCHLÜSSELKOMPETENZEN	18
• FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN	21
• DAS FACHEXTERNE MODULPAKET	22
• MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	23
• EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE	31
• PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS ²)	33
• PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT	34
• KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)	35
• FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION	36
• ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT	37
• BIBLIOTHEKEN	50
• ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT	51
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	53
• PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN	54

Liebe Studierende,

zu Beginn des Wintersemesters 2018/19 möchte ich Sie ganz herzlich an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen willkommen heißen.

Mit diesem Heft möchten wir Ihnen die (erste) Orientierung in Ihrem Masterstudium erleichtern. Dazu finden Sie unter anderem einen Überblick über die Struktur Ihres Studienganges, die zu belegenden Module sowie Informationen über wichtige Institutionen und Ansprechpersonen sowohl innerhalb der Fakultät als auch an der gesamten Universität. Zusätzlich sind haben wir einzelne Kapitel mit besonders relevanten Fragen (FAQs) ergänzt, damit Ihnen dieses Heft während Ihres gesamten Studiums als Leitfaden dienen kann.

Sollten Sie weitergehende Fragen haben, wenden Sie sich gerne an das Studienbüro der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor allem Ansprechpersonen bei: Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Prüfungs- und Studienordnungen, Fachwechsel, Leistungsanerkennungen und FlexNow, Erstellung wissenschaftlicher Texte (Schreibberatung), Auslandssemester, Praktika während des Studiums, Berufsperspektiven und Berufseinstieg, Coaching sowie Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien. Ausführliche Informationen finden Sie ab Seite 37.

Ich wünsche Ihnen ein einen guten Start und ein erfolgreiches Studium in Göttingen!



Prof. Timo Weishaupt, Ph.D.
Studiendekan

DIE SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT GÖTTINGEN

GEMEINSAME ERKLÄRUNG VON LEHRENDEN UND LERNENDEN ZUR BEDEUTUNG DER AKTIVEN UND REGELMÄßIGEN TEILNAHME FÜR DIALOGORIENTIERTE LERNFORMEN

Wir, die Lehrenden und Lernenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Georg-August-Universität Göttingen, bekennen uns gemeinsam zur hohen Bedeutung der aktiven und regelmäßigen Teilnahme für dialogorientierte Lernformen in den sozialwissenschaftlichen Fächern, die auf offenem Dialog, kritischem Austausch, sowie der kommunikativen und interaktiven Zusammenarbeit der Lernenden und Lehrenden basieren.

Wir sind gemeinsam davon überzeugt, dass dialogorientierte Lehrformen nur dann erfolgreich sein können, wenn Lehrende und Lernende - in ihren unterschiedlichen Erwartungen - hohe Motivation, Initiative, Gestaltungswillen und Verantwortungsgefühl für das Gelingen der gesamten Veranstaltung mitbringen. Universitätsinterne Auseinandersetzungen um die formale Erzwingung oder völlige Verhinderung von Anwesenheitsregeln haben das Potential, die für dialogorientierte Lernformen unabdingbare Kooperationsbereitschaft und Motivation auf allen Seiten zu zerstören und somit Rückschritte in der Qualität der universitären Lehre zu zeitigen.

Seminare, Übungen, Kolloquien, Tutorien, Workshops oder Lektürekurse sind dialogorientierte Veranstaltungsformen. Ihre Lehr- und Lernformen gründen in der Diversität der Bedürfnisse der Beteiligten. Sie haben den Zweck, die im Studium auftauchenden Fragen in einer größeren Gruppe von Studierenden und unter Beratung und Anleitung eines/einer Lehrenden zu diskutieren und so neue Perspektiven aufzuwerfen und weiterführende Anregungen zu geben. Sie dienen nicht zuletzt auch der Ergänzung und Unterstützung des Selbststudiums. Im Bereich der Schlüsselqualifikationen bieten die universitären Workshops außerdem die Möglichkeit, theoretisches Wissen praxisorientiert in konkreten Szenarien gemeinsam anzuwenden und so überhaupt erst die Fähigkeiten auszubilden, die in diesen Kursen erworben werden sollen.

Die Bereitschaft und Fähigkeit zur aktiven Teilnahme an einem sozialwissenschaftlichen Diskurs, wie er sich in den Seminarveranstaltungen entfaltet, stellt eine wichtige Qualifikation für Absolventinnen und Absolventen der Studiengänge der Sozialwissenschaftlichen Fakultät dar.

Dies übersetzt sich für die Studierenden insbesondere in die mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung verbundene Bereitschaft, sich regelmäßig an und aktiv in den Seminarsitzungen zu beteiligen.

Des Weiteren rufen wir alle Beteiligten dazu auf, nachfolgenden Grundsätzen zu handeln:

- Alle Beteiligten orientieren ihr Verhalten an gegenseitigem Respekt und Verlässlichkeit der Planung und Durchführung der Lehrveranstaltung. Sie erkennen die Mühe und Hingabe an, die alle in solche Veranstaltungen stecken.
- Die Lehrenden sollten bereit sein, die Eigenheiten und Bedürfnisse der regelmäßig aktiven Seminarernehmerinnen und -teilnehmer kennenzulernen und in ihrer didaktischen Gestaltung zu berücksichtigen.
- Die Lernenden sollen ihre Bereitschaft zur Teilnahme eindeutig kommunizieren und Verlässlichkeit an den Tag legen.

- Die Studierenden machen die regelmäßige und aktive Teilnahme nicht nur von strategischen Überlegungen und kurzfristigen individuellen Planungen abhängig, sondern entwickeln ein Gefühl der Verpflichtung und Verantwortlichkeit für das Seminar.
- Dialogorientierte Lehrformen bieten mehr zeitliche Möglichkeiten und stärkere didaktische Freiräume, um auf die Diversität von Bedürfnissen unter den Studierenden einzugehen. Dies dient durch unterschiedliche Lernformen und –prozesse auch der Chancengleichheit.

Wir schlagen gemeinsam den folgenden Verhaltenskodex für den Ablauf dialogorientierter Lernformen vor:

- Wer teilnimmt, sollte dies ernsthaft tun und dies auch in der eigenen Zeitplanung berücksichtigen.
- Wer sich wieder abmeldet, sollte das klar kommunizieren, um den Lehrenden Erwartungssicherheit zu geben und es ihnen möglich zu machen, sich über einen längeren Zeitraum auf eine Lerngruppe einzustellen. Dies dient zudem der Fairness gegenüber anderen in StudIP angemeldeten TeilnehmerInnen, die evtl. auf freie Plätze in Veranstaltungen warten.
- Wer bei einzelnen Terminen verhindert ist, sollte dies – im Sinne der Höflichkeit - so früh wie möglich den anderen SeminarteilnehmerInnen und dem/der Lehrenden kommunizieren.
- Wer aus Krankheit oder anderen zwingenden Gründen häufig oder ständig nicht anwesend sein kann, aber die Prüfung dennoch ablegen möchte, der oder die sollte das Gespräch mit dem/der Lehrenden frühzeitig suchen.
- Die Lehrenden verzichten auf die dauerhafte und formalisierte Kontrolle der Anwesenheit und machen die Anwesenheit in keiner Form zu einer formalen Prüfungsbedingung.
- Die StudierendenvertreterInnen und Fachschaften bringen den Studierenden gerade am Beginn des Studiums den Wert der dialogorientierten Lernformen näher und weisen darauf hin, dass die Ablehnung von allgemeinen Anwesenheitsregeln nicht als Zweifel an der Sinnhaftigkeit der tatsächlichen aktiven und regelmäßigen Teilnahme der Studierenden missverstanden werden sollte.
- Wer ein Interesse daran hat, dass die universitäre Lehre nicht zu einer Aneinanderreihung von monologisierenden Lehrformen und überregulierten Stoffabfragen verkommt, sondern auch den Lernprozess ernst nehmen und der Diversität von Lernbedürfnissen gerecht werden will, verteidigt diese Prinzipien am besten durch regelmäßige aktive Teilnahme und die Beachtung dieser gemeinsamen Grundsätze.

Profil und Perspektiven der Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Forschung und Lehre

Die Sozialwissenschaftliche Fakultät zeichnet sich durch ein sehr breites Fächerspektrum mit Chinaforschung, Diversitätsforschung, Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Geschlechterforschung, Moderne Indienstudien, Politikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie und Sportwissenschaft sowie eine interdisziplinäre Ausrichtung aus. Alle Fachrichtungen verbindet ein gemeinsamer Forschungsgegenstand: die Beschreibung, Erklärung und den Vergleich sozialen Handelns und gesellschaftlicher Strukturen. Ein fächerübergreifendes Methodenzentrum unterstützt die Verknüpfung der unterschiedlichen Fächer, sowohl in der Forschung wie auch in der Lehre und trägt dazu bei, gemeinsame Forschungsgegenstände aus unterschiedlichen Perspektiven heraus zu durchdringen.

Die Forschung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät konzentriert sich auf drei miteinander verschränkte Schwerpunkte:

- Der Forschungsschwerpunkt „Globalisierung und institutioneller Wandel“

beschäftigt sich mit den Auswirkungen von Globalisierungsprozessen auf die Entwicklungsdynamiken gesellschaftlicher Institutionalisierungsprozesse bzw. Institutionen in verschiedenen Regionen der Welt.

- Der Forschungsschwerpunkt „Kulturelle und religiöse Diversität und soziale Integration“

bündelt die in verschiedenen Fächern der Fakultät betriebenen Forschungen zu ethnischer und religiöser Pluralisierung unter Bedingungen von Globalisierung und Migration.

- In dem Schwerpunkt „Bildungsforschung“

werden die Auswirkungen von institutionellem Wandel und kultureller Pluralität auf das Bildungssystem analysiert.

Vielfältige Kooperationsbeziehungen der Fakultät zu inner- und außeruniversitären Instituten und Zentren des *Göttingen Campus* schaffen ein ideales Umfeld für Forschung und Lehre. Informationen über die Wissenschaftlichen Einrichtungen der Fakultät sowie die fakultätsverbundenen Einrichtungen/Zentren stehen auf der Website der Fakultät www.sowi.uni-goettingen.de zur Verfügung.

INHALTE UND SCHWERPUNKTE DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE

DAS FACH ETHNOLOGIE

Die Ethnologie ist eine vergleichende Sozialwissenschaft, die sich mit den unterschiedlichen Lebensweisen von Menschen in ihren kulturellen und sozialen Ausdrucksformen beschäftigt. Ein wesentliches Ziel der modernen Ethnologie besteht darin, die vielschichtigen Prozesse sozialen und kulturellen Wandels in der gegenwärtigen, global vernetzten Welt möglichst adäquat zu erfassen und zu analysieren. Im Fokus der Göttinger Ethnologie stehen dabei die Großregionen Asien-Pazifik (v.a. Südostasien und Ozeanien) und Afrika mit ihren jeweils spezifischen Problemen und Herausforderungen. Die Spezialisierung auf diese beiden Großregionen wird seit Institutsgründung (1935) gepflegt. Heute stehen dafür jeweils zwei Professuren und eine systematisch aufgebaute Fachbibliothek mit ca. 40.000 Bänden zur Verfügung. Die international herausragende *Ethnologische Sammlung*, die bis in die Zeit der Aufklärung zurückgeht, ermöglicht einen weiteren wichtigen Studien- und Forschungsschwerpunkt in der Museumsethnologie (Objektforschung, Ausstellungswesen, Sammlungsmanagement).

DAS STUDIUM DER ETHNOLOGIE IN GÖTTINGEN

Der Master-Studiengang Ethnologie ist ein konsekutiver Studiengang, der auf die in einem entsprechenden Bachelor-Studiengang erworbenen Grundlagen der Ethnologie aufbaut, diese vertieft und eine solide wissenschaftliche Ausbildung bei individuellen Vertiefungsmöglichkeiten gewährleistet. So können Studierende in einem **Profilierungsbereich** aus drei Themenfeldern – ‚Materialität und Umwelt‘, ‚Mobilität und Identität‘ und ‚Wissen und Religion‘ – wählen, um eigene Schwerpunkte zu setzen und ihrem Studium ihr eigenes Profil zu verleihen.

Profil I: Materialität und Umwelt	Profil II: Mobilität und Identität	Profil III: Wissen und Religion
Vermittelt werden Forschungsthemen und Theorien, die die wechselseitige Beziehung zwischen sozialer Praxis und ihren materiellen Umwelten, Voraussetzungen und Zielen in den Blick nehmen, wie das etwa in der Mensch-Umwelt-Forschung oder in der Wissens- und Technikforschung getan wird.	Im Zentrum stehen theoretische und systematische Bereiche einer Ethnologie der lokal-globalen Verflechtungen und Machtstrukturen, transnationalen Beziehungen und sozialen Diversitäten. Zentrale Themenbereiche sind etwa Mobilität, Migration und Diaspora, Identifikation und Differenzierung, mediale und digitale Vernetzung, Globalisierung.	Der Fokus liegt auf Wissenssystemen bzw. Wissenskulturen, Religionen, Ideologien und Ontologien, also auf den systematischen menschlichen Anstrengungen, mit denen die sichtbare und unsichtbare Welt geordnet, interpretiert und mit Bedeutung versehen wird. Welche Auswirkungen haben diese in gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht?

Der Studiengang ist forschungsorientiert ausgerichtet: Zentrales Element des Studiums ist die intensiv betreute Planung, Vorbereitung und Durchführung eines ethnologischen **Forschungs- oder Praktikumsprojekts** in einem der drei profilbildenden Themenfelder. Empfohlen wird die Ansiedlung des Projekts in einer Schwerpunktregion des Instituts (Asien-Pazifik oder Afrika) und damit die Erfahrung von Forschungsarbeit über sprachliche und kulturelle Grenzen hinweg. Eine Einbindung in bestehende Forschungsstrukturen des Instituts für Ethnologie oder der Ethnologischen Sammlung ist möglich; auch die vielen Kooperationen des Instituts mit Universitäten und Forschungseinrichtungen in den Schwerpunk-

ländern können hier genutzt werden (zurzeit in Benin, Tansania, Indien, Singapur, Vietnam, Indonesien, Hong Kong, Thailand, Philippinen und Fidschi).

QUALIFIKATIONSZIELE UND TÄTIGKEITSFELDER

Im Master-Studiengang „Ethnologie“ werden **fachwissenschaftliche Kompetenzen** gefördert, aber auch **zivilgesellschaftliches Engagement** und die **Entwicklung der Persönlichkeit der Studierenden**: in erster Linie durch Stärkung ihrer kommunikativen und sozialen Kompetenz, ihres zivilgesellschaftlichen Bewusstseins, ihrer kulturellen Reflexionsfähigkeit und interkulturellen Kompetenz. Das Master-Studium befähigt AbsolventInnen insbesondere:

- eigenständig ethnologische Forschungen durchführen und Problemlösungen auf Grundlagen sozial- und kulturwissenschaftlicher Theorien und Methoden entwickeln zu können;
- Methoden der empirischen Datenerhebung angemessen und reflektiert zur Anwendung bringen zu können;
- wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei ethische Fragen und gesellschaftliche Auswirkungen berücksichtigen zu können, die sich aus der Anwendung des eigenen Wissens und den getroffenen Entscheidungen ergeben könnten;
- ethnologisches Wissen in unterschiedlichen Formaten und Kontexten der Wissensvermittlung präsentieren und erörtern zu können;
- Dynamiken interkultureller und transkultureller Austausch- und Interaktionsprozesse und deren Bedeutung für lokale Lebenswelten zu verstehen;
- universalistische Denkmodelle und Lösungsansätze gesellschaftspolitischer Probleme kritisch zu hinterfragen.

Der Studiengang qualifiziert durch berufsfeldrelevante Vermittlung von fachspezifischem Wissen und methodisch-analytischen Fähigkeiten insbesondere in Fragen des Kulturkontakts und Kulturtransfers, des Kulturaustauschs und der Entwicklungszusammenarbeit und schafft die wissenschaftliche Grundlage für weiterführende Studien in einem Promotionsstudiengang. Mögliche Tätigkeitsfelder sind insbesondere:

- Wissenschaft und (internationales) Wissenschaftsmanagement
- Museums- und Ausstellungswesen
- Kulturaustausch und internationale Kulturförderung
- Beratung und Mediation (z.B. Migrations- und Flüchtlingsarbeit, Entwicklungszusammenarbeit, Humanitäre Hilfe, Gesundheitswesen, Tourismus, internationale Unternehmen)
- Medien, Öffentlichkeitsarbeit, Erwachsenenbildung (v.a. für kulturelle und globale Zusammenhänge)

STRUKTUR DES MASTERSTUDIENGANGS

Das Studium kann zum Sommer- und Wintersemester begonnen werden. Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Der Masterstudiengang bietet die Wahl zwischen einem reinen Fachstudium der Ethnologie („Mono-MA“) oder der Kombination von Ethnologie mit einem anderen Fach als sog. fachexternes Modulpaket („Kombi-MA“). Dabei sind die Zugangsvoraussetzungen für *Modulpakete* in der Prüfungsordnung des jeweiligen Faches zu beachten.

Das Studium umfasst 120 Credits, die sich über 4 Semester je nach gewählter Option folgendermaßen verteilen:

Im „Mono-MA“:

- Fachstudium Ethnologie: 78 C
- Schlüsselkompetenzen: 12 C
- Masterabschlussmodul: 30 C

Im „Kombi-MA“:

- Fachstudium Ethnologie: 42 C
- Fachexternes Modulpaket: 36 C
- Schlüsselkompetenzen: 12 C
- Masterabschlussmodul: 30 C

Der Masterstudiengang ist teilzeitgeeignet. Dies gilt im Falle eines „Kombi-MA“ nur dann, wenn auch das fachexterne Modulpaket teilzeitgeeignet ist.

 **Studiengangsbeauftragter**
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de

 Mi: 16:00 – 18:00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP

 www.uni-goettingen.de/de/28822.html

STRUKTUR DES MASTER-STUDIENGANGES ETHNOLOGIE (120 C)

ETHNOLOGIE – „Mono-MA“ 120 Credits (4 Semester)	ETHNOLOGIE – „Kombi-MA“ 120 Credits (4 Semester)	
Fachstudium 78 Credits	Fachstudium Ethnologie 42 Credits	Fachexternes Modulpaket 36 Credits
<p>Kernstudienbereich (36 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven</i> • <i>Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis</i> • <i>Ethnologische Forschungspraxis</i> • <i>Wissenschaftlich debattieren</i> <p>Profilierungsbereich (24 Credits): Angebote aus 3 Themenfeldern kombinierbar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Profil I: Materialität und Umwelt</i> • <i>Profil II: Mobilität und Identität</i> • <i>Profil III: Wissen und Religion</i> <p>Wahlpflichtmodule (18 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Fachmodule der Ethnologie • Ausgewählte Methodenmodule • Interdisziplinäre Module aus den Fächern: <i>Moderne Indienstudien</i> <i>Religionswissenschaft</i> <i>Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie</i> 	<p>Kernstudienbereich (30 Credits):</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven</i> • <i>Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis</i> • <i>Ethnologische Forschungspraxis</i> <p>Profilierungsbereich (12 Credits): Eines der Profilmodule ist zu wählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Profil I: Materialität u. Umwelt</i> • <i>Profil II: Mobilität u. Identität</i> • <i>Profil III: Wissen u. Religion</i> 	<p>Für das Modulpaket kann aus einem breiten Fächerspektrum aus unterschiedlichen Fakultäten gewählt werden.</p> <p>Allerdings müssen die jeweiligen <i>Zulassungsvoraussetzungen</i> erfüllt werden: Nachweis von erbrachten Leistungen aus dem jeweiligen Fach in einem bestimmten Umfang.</p>
<p>Masterabschlussmodul 30 Credits</p>	<p>Masterabschlussmodul 30 Credits</p>	
<p>MA-Arbeit (25 Credits) MA-Kolloquium (5 Credits)</p>	<p>MA-Arbeit (25 Credits) MA-Kolloquium (5 Credits)</p>	
<p>Schlüsselkompetenzen 12 Credits</p>	<p>Schlüsselkompetenzen 12 Credits</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse in regionalen oder nationalen Sprachen der Schwerpunktländer • Methodenkurse am Methodenzentrum • Ein breites fachübergreifendes Angebot für viele weitere Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprachkurse in regionalen oder nationalen Sprachen der Schwerpunktländer • Methodenkurse am Methodenzentrum • Ein breites fachübergreifendes Angebot für viele weitere Kompetenzen 	

MODULÜBERSICHT – MONO MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erbracht werden.

FACHSTUDIUM ETHNOLOGIE

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.311* Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven (9 C/4 SWS)
- M.Eth.312* Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis (6 C/4 SWS)
- M.Eth.313* Ethnologische Forschungspraxis (15 C/2 SWS)
- M.Eth.314* Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion (6 C/2 SWS)

b. Schwerpunktmodule

Es müssen zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.321* Profil I: Materialität und Umwelt (12 C/4 SWS)
- M.Eth.322* Profil II: Mobilität und Diversität (12 C/4 SWS)
- M.Eth.323* Profil III: Wissen und Religion (12 C/4 SWS)
- M.Eth.324* Modul zur Profilschärfung (12 C/4 SWS)

c. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden; Module, die bereits nach Buchstabe b. belegt wurden, können nicht berücksichtigt werden

- M.Eth.321* Profil I: Materialität und Umwelt (12 C/4 SWS)
- M.Eth.322* Profil II: Mobilität und Diversität (12 C/4 SWS)
- M.Eth.323* Profil III: Wissen und Religion (12 C/4 SWS)
- M.Eth.324* Modul zur Profilschärfung (12 C/4 SWS)
- M.Eth.331* Regionale Ethnologie (6 C/4 SWS)
- M.Eth.332* Spezielle ethnologische Forschungsthemen und Theorien (Independent study) (6 C)
- M.Eth.333* Von der Feldforschung zur Datenanalyse und zum Text (6 C/2 SWS)
- M.MZS.14* Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.15* Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C/3 SWS)
- M.MZS.16* Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/3 SWS)
- M.MIS.003* Topics in Modern Indian Studies I: State and Society (9 C/4 SWS)
- M.MIS.016* Analysing Religions in South Asia (6 C/3 SWS)
- M.MIS.017* Media and the Public Sphere in Modern India (6 C/3 SWS)
- M.RelW.01* Historische Grundlagenvertiefung (6 C/4 SWS)
- M.RelW.02* Systematische Grundlagenvertiefung (6 C/4 SWS)
- M.KAEE.103* Prozesse und Formen kultureller Aneignung und Vermittlung (9 C/3 SWS)

e. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Es wird empfohlen, über dieses Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371b</i>	Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371d</i>	Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371e</i>	Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371f</i>	Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
<i>B.Eth.373a</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373b</i>	Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373c</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373d</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373e</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.373f</i>	Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.374</i>	Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Eth.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Eth.1000</i>	Masterabschlussmodul (30 C/2 SWS)
-------------------	-----------------------------------

MODULÜBERSICHT – KOMBI MASTER-STUDIENGANG ETHNOLOGIE

Es müssen im Fachstudium Leistungen im Umfang von 42 C erbracht werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.311* Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven (9 C/4 SWS)
- M.Eth.312* Methoden und Vorbereitung der Forschungspraxis (6 C/4 SWS)
- M.Eth.313* Ethnologische Forschungspraxis (15 C/2 SWS)

b. Schwerpunktmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

- M.Eth.321* Profil I: Materialität und Umwelt (12 C/4 SWS)
- M.Eth.322* Profil II: Mobilität und Diversität (12 C/4 SWS)
- M.Eth.323* Profil III: Wissen und Religion (12 C/4 SWS)

c. Fachexternes Modulpaket (siehe S.22)

Studierende haben ein zulässiges fachexternes Modulpaket im Umfang von 36 C erfolgreich zu absolvieren.

d. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 12 C aus dem zulässigen Angebot an Schlüsselkompetenzen erfolgreich absolviert werden.

Es wird empfohlen, über dieses Angebot auch zusätzliche sprachliche Kompetenzen zu erwerben bzw. zu vertiefen (internationale Berichtssprachen, regionale und nationale Sprachen der Schwerpunktregionen). Dabei können auch folgende Module absolviert werden:

- B.Eth.371a* Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371b* Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371c* Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371d* Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371e* Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
- B.Eth.371f* Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
- B.Eth.372* Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
- B.Eth.373a* Vertiefendes Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373b* Vertiefendes Sprachstudium: New Guinea Pidgin (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373c* Vertiefendes Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373d* Vertiefendes Sprachstudium: Swahili (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373e* Vertiefendes Sprachstudium: Vietnamesisch (6 C/4 SWS)
- B.Eth.373f* Vertiefendes Sprachstudium: Spezielle Sprachen der Schwerpunktregionen (6 C/4 SWS)
- B.Eth.374* Altamerikanisches Sprachstudium II (6 C/2 SWS)
- M.Eth.331* Regionale Ethnologie (6 C/4 SWS)

<i>M.Eth.332</i>	Spezielle ethnologische Forschungsthemen und Theorien (Independent study) (6 C)
<i>M.Eth.333</i>	Von der Feldforschung zur Datenanalyse und zum Text (6 C/2 SWS)
<i>B.MZS.21</i>	Computergestützte Datenanalyse I (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>B.MZS.5</i>	Forschungsübung zur qualitativen Sozialforschung (12 C/6 SWS)
<i>B.MZS.6</i>	Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)

e. Masterabschlussmodul

Es muss das Masterabschlussmodul M.Eth.1000 im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Eth.1000 Masterabschlussmodul (30 C/2 SWS)

MODULTABELLE

Diese Tabelle dient ausschließlich der Orientierung. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung sowie im aktuellen Modulhandbuch. Fehler in dieser Tabelle begründen keinen prüfungsrechtlichen Anspruch.

Modul	Zugangsvoraussetzungen	Prüfungsleistung	C / SWS	Semesterlage	Dauer
M.Eth.311	Keine	Portfolio mit Präsentation	9/4	Seminar I: WiSe Sem. II: SoSe	Zwei Sem.
M.Eth.312	Keine	Portfolio mit Präsentation	6/4	Jedes SoSe	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.313	M.Eth.311, M.Eth.312	Forschungs- und Projektbericht + 5 Wochen Praxisprojekt	15/2	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.314	Keine	Vortrag mit Diskussion Vorleistung: schriftl. Review zu vier Vorträgen	6/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.314b	Keine	Vortrag mit Diskussion Vorleistung: schriftl. Review zu vier Vorträgen	3/1	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.321	Keine	Mündl. + schriftl. Seminarbeitrag	12/4	Jedes SoSe	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.322	Keine	Mündl. + schriftl. Seminarbeitrag	12/4	Jedes WiSe	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.323	Keine	Mündl. + schriftl. Seminarbeitrag	12/4	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Eth.324	M.Eth.321 oder M.Eth.322 oder M.Eth.323	Planung und Durchführung (Moderation) einer Seminarsitzung	12/4	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.331	Keine	Mündl. + schriftl. Seminarbeitrag	6/4	Jedes Sem.	Ein bis zwei Sem.
M.Eth.332	Keine	Hausarbeit + Kurzexposé	6 C	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.Eth.333	Keine empfohlen: M.Eth.313	Portfolio mit Präsentation	6/2	Jedes 4. Sem.	Ein Sem.
B.Eth.371a	Keine	Klausur	6/4	Uregelmäßig	Ein bis zwei Sem.

B.Eth.371b	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371c	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371d	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371e	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.371f	Keine	Klausur	6/4	Unregelmäßig	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.372	Keine	Klausur	6/2	Jedes WiSe	Ein Sem.
B.Eth.373a	B.Eth.371a	Klausur	6/4	Nach Verfügbarkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373b	B.Eth.371b	Klausur	6/4	Nach Verfügbarkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373c	B.Eth.371c	Klausur	6/4	Nach Verfügbarkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373d	B.Eth.371d	Klausur	6/4	Nach Verfügbarkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373e	B.Eth.371e	Klausur	6/4	Nach Verfügbarkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.373f	B.Eth.371f	Klausur	6/4	Nach Verfügbarkeit	Ein bis zwei Sem.
B.Eth.374	B.Eth.372	Klausur	6/2	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.Eth.1000	M.Eth.311 empfohlen: M.Eth.312; M.Eth.313 und eines der Module M.Eth.321/322 /323	Präsentation Masterarbeit	30/2	Jedes Sem.	Ein – zwei Sem.
M.KAEE.103	Keine empfohlen: M.KAEE.101 und M.KAEE.102	Präsentation oder Arbeitsaufgaben oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistung: Lektüre im Lektüreseminar oder Arbeitsaufgaben in der Übung	9/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MIS.003	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	9/4	Jedes 3. Sem.	Ein Sem.
M.MIS.016	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MIS.017	Keine	Portfolio oder Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.1	Nicht belegbar wenn M.MZS.11 bereits bestanden empfohlen: Grundkenntnisse der Forschungslogik quantitativer Sozialforschung	Exposé	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.2	B.MZS.03 oder ein äquivalentes Modul aus einem vergleichbaren BA-Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.2 darf nicht belegt werden, wenn	Feldbericht Vorleistung: Gruppenvortrag mit anschließender Diskussion	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.

Modultabelle

	M.MZS.12 bereits be- standen				
M.MZS.3	B.MZS.11 oder B.MZS.21 oder ein äqui- valentes Modul aus einem ver- gleichbaren BA- Studiengang oder M.MZS.1 oder M.MZS.11; M.MZS.3 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.13 bereits be- standen empfohlen: B.MZS.12, B.MZS.13, B.MZS.14	Analysebericht <i>Vorleistung:</i> Gruppenvortrag mit an- schließender Diskussion	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.4	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.5	Keine	Hausarbeit	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.6	M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27; nicht belegbar wenn M.MZS.16 bereits be- standen	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	4/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.14	Keine	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
M.MZS.15	Keine	Hausarbeit	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.MZS.16	M.MZS.16 darf nicht belegt werden, wenn M.MZS.6 bereits be- standen; M.MZS.4/14 oder M.MZS.5/15 oder M.MZS.27;	Vortrag mit schriftl. Ausarbeitung	6/3	Jedes WiSe	Ein Sem.
M.Mzs.21	Keine emp- fohlen: B.MZS.11 und B.MZS.12	Klausur	4/3	Jedes SoSe	Ein Sem.
B.MZS.5	B.MZS.01 oder BMZS.03	Hausarbeit	12/6	Jedes SoSe	Zwei Sem.

	oder B.MZS.02 oder B.GeFo.02				
B.MZS.6	B.MZS.01 oder B.MZS.02 oder B.MZS.03 oder B.GeFo.02	Präsentation mit schriftl. Ausarbeitung	4/2	Jedes Sem.	Ein Sem.
M.RelW.01	Keine	Mündl. Prüfung + Thesenpapier	6/4	Jedes WiSe	Ein –zwei Sem.
M.Rel.W.02	Keine	Referat mit schriftl. Ausarbeitung	6/4	Jedes Sem.	Zwei Sem.

Die Zugangsvoraussetzungen für die Module der Modulpakete entnehmen Sie bitte den Modulverzeichnissen der geltenden Prüfungsordnung. Sie finden die Modulbeschreibungen der Modulpakete in den Ordnungen der zugehörigen Studiengänge (z.B. Modulpaket Politikwissenschaft geregelt im Modulverzeichnis des MA Politikwissenschaft).

SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Das Angebot an Schlüsselkompetenzen ist frei wählbar aus dem hier abgebildeten Modulkatalog der Sozialwissenschaftlichen Fakultät (siehe 1.), dem fakultätsübergreifenden Modulhandbuch der Universität Göttingen (siehe 2.) sowie aus dem Katalog der ZESS (Zentrale Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen) der Universität Göttingen (siehe 3.).

1. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT (STAND WISE 2018/19)

a. Sachkompetenz

<i>B.GeFo.08</i>	Genderkompetenz I (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.09</i>	Genderkompetenz II (4 C/2 SWS)
<i>B.GeFo.11</i>	Gender, Selbstorganisation, Teamwork (6 C/3 SWS)
<i>B.Pol.10</i>	Model United Nations (8 C/3 SWS)
<i>B.Psy.501</i>	Sozialpsychologie (8 C/4 SWS)
<i>B.Psy.005S</i>	Wirtschaftspsychologie I und II (8 C/4 SWS)
<i>B.Sowi.20</i>	Wissenschaft und Ethik (6 C/2 SWS)
<i>B.Spo.15</i>	Sport und Geschlecht (6 C/4 SWS)
<i>B.Spo.29</i>	Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Sports (5 C/3 SWS)
<i>B.Spo.103</i>	Sportpädagogische Grundlagen und Einführung in die Sportwissenschaft (5 C/3 SWS)
<i>SQ.Sowi.22</i>	Bachelorarbeitsforum (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.23</i>	Lehrforschungsprojekt am Beispiel (8 C/4 SWS)
<i>SQ.Sowi.29</i>	Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.40</i>	Kolloquium Geschlechterforschung (4 C/2 SWS)
<i>SQ.Sowi.41</i>	Kolloquium Soziologie (4 C/2 SWS)

b. Sprachkompetenz

<i>B.Eth.371a</i>	Sprachstudium: Bahasa Indonesia (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.371c</i>	Sprachstudium: Pilipino (Filipino) (6 C/4 SWS)
<i>B.Eth.372</i>	Altamerikanisches Sprachstudium I (6 C/2 SWS)
<i>B.MIS.706</i>	Moderne indische Sprache - intensiv (6 C/4 SWS)
<i>B.MIS.709</i>	Moderne indische Sprache - intensiv II (6 C/4 SWS)
<i>SQ.Sowi.7</i>	Sprachkurs A (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (2 C)
<i>SQ.Sowi.17</i>	Sprachkurs B (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (4 C)
<i>SQ.Sowi.27</i>	Sprachkurs C (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (6 C)
<i>SQ.Sowi.37</i>	Sprachkurs (auch außereuropäische Sprachen, Raum Indopazifik und Afrika) (3 C)
<i>SQ.Sowi.47</i>	Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Sprechen und Präsentieren (6 C/4 SWS)

SQ.Sowi.57 Wissenschaftssprache Deutsch für ausländische Studierende - Fokus Schreiben
(6 C/4 SWS)

c. Selbstkompetenz und Sozialkompetenz

SQ.Sowi.1 Die Tutorentätigkeit (einschließlich Qualifizierungsseminar) (10 C/3 SWS)
 SQ.Sowi.2 Das Studentische MentorInnenprogramm (4 C/1 SWS)
 SQ.Sowi.2c Das Studentische MentorInnenprogramm – Vertiefung (4 C/1 SWS)
 SQ.Sowi.3 Service Learning: Ehrenamtliche Tätigkeit bei einer gemeinnützigen Göttinger Ein-
 richtung (6 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.4 Bürgerschaftliches Engagement/Ehrenamtliche Tätigkeit (6 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.5 Praktika in einschlägigen Bereichen A (8 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.11 Die Tätigkeit als Wettkampfsportler/in auf nationalem oder internationalem Niveau
 (2 C/1 SWS)
 SQ.Sowi.12 Die Tätigkeit in der studentischen Selbstverwaltung als Obmann/Obfrau für eine
 Sportart (2 C/1 SWS)
 SQ.Sowi.13 Praxis der Sozialwissenschaften (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.15 Praktika in einschlägigen Bereichen B (10 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.19 Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.20 Netzwerken für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.21 Projektmanagement (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.24 Interkulturelle Kompetenz und Auslandsaufenthalt (8 C/4 SWS)
 SQ.Sowi.25 Praktika in einschlägigen Bereichen C (12 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.30 Studienorganisation und Zeitmanagement (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.31 Planung einer eigenen Lehrveranstaltung (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.32 Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien (8 C/4 SWS)
 SQ.Sowi.36 Praxiskurs: Bewerbungstraining für SozialwissenschaftlerInnen (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.46 Praxiskurs: Kompetenzanalyse (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.1000 Die Mitgliedschaft in der studentischen bzw. akademischen
 Selbstverwaltung (6 C/1 SWS)

Methodenkompetenz

B.MZS.02 Seminar "Praxis der empirischen Sozialforschung" (4 C/2 SWS)
 B.MZS.6 Interpretative Erhebungs- und Auswertungsmethoden (4 C/2 SWS)
 B.MZS.13 Statistik III: Multivariate statistische Datenanalyse (4 C/4 SWS)
 B.SoWi.1 Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten (2 C/2 SWS)
 B.SoWi.11 Textarten im Studium der Sozialwissenschaften (4 C/1 SWS)
 B.SoWi.111 Akademisches Schreiben und wissenschaftliches Arbeiten (6 C/4 SWS)
 B.Spo.12 Wissensmanagement, Kommunikation und Präsentation im Sport (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.18 EDV-Kurs B (4 C)
 SQ.Sowi.26 Angewandtes und journalistisches Schreiben (4 C/2 SWS)
 SQ.Sowi.28 EDV-Kurs C (6 C)

SQ.Sowi.33	Medienkompetenz für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler (4 C/2 SWS)
SQ.Sowi.38	EDV-Kurse (3 C)
SQ.Sowi.8	EDV-Kurs A (2 C)

2. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER UNIVERSITÄT

Im „Modulhandbuch für fakultätsübergreifende Schlüsselkompetenzen“ finden Sie für jedes Semester die jeweils angebotenen fächer- und studiengangübergreifenden Schlüsselkompetenzmodule, aus denen Sie wählen können: www.uni-goettingen.de/de/196175.html. Darin enthalten sind auch weitere, je nach Semester wechselnde Module aus Studiengängen der Sozialwissenschaftlichen Fakultät, die nicht im fakultätseigenen Modulhandbuch (siehe 1.) enthalten sind, aber dennoch in den Schlüsselkompetenzen eingebracht werden können.

3. SCHLÜSSELKOMPETENZANGEBOTE DER ZESS

Kursangebote der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselkompetenzen (ZESS) umfassen die Bereiche Fremdsprachen, Allgemeine Schlüsselkompetenzen sowie ZESS-IT. Den Modulkatalog sowie das Semesterprogramm finden Sie unter folgendem Link: www.zess.uni-goettingen.de/. Bitte beachten Sie bei der ZESS die Zeiträume und Formalitäten für Einstufungstests (z.B. bei Sprachen) und Kursanmeldungen.

BERATUNG ZU UND ANERKENNUNG VON SCHLÜSSELKOMPETENZEN

Bei Fragen zum Thema Schlüsselkompetenzen wenden Sie sich bitte zunächst an **Michael Bonn-Gerdes**, der auch für die Anerkennung der Module SQ.Sowi.5/15/25 (Praktikum) sowie SQ.Sowi.3/4 (Ehrenamt) zuständig ist. Für alle oben genannten Modulangebote (inkl. ZESS und universitätsweite Schlüsselkompetenzen) müssen Sie sich über FlexNow anmelden. Um andere Leistungen (z.B. aus dem Ausland) im Bereich der Schlüsselkompetenzen anerkannt zu bekommen, wenden Sie sich bitte direkt an Annegret Schallmann (S. 37).

i Michael Bonn-Gerdes
Oeconomicum, Raum 1.104
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-13576
michael.bonn-gerdes@sowi.uni-goettingen.de

☺ Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

💻 www.sowi.uni-goettingen.de/schluessselkompetenzen

FAQ'S ZU SCHLÜSSELKOMPETENZEN**Ab welchem Semester sollte man Schlüsselkompetenzen belegen?**

Sie können bereits im ersten Semester Schlüsselkompetenzen belegen. Je nach Ausrichtung Ihres Studiums können Sie den Fokus auf den anschließenden Einstieg in ein Promotionsstudium (z.B. Module *SQ.Sowi.23: Lehrforschungsprojekt am Beispiel*) oder den Berufseinstieg (z.B. Module *SQ.Sowi.19: Sozialwissenschaftliche Berufsfelder zwischen Theorie und Praxis* oder *SQ.Sowi.21: Projektmanagement*) legen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Herrn Bonn-Gerdes.

Was ist bei der Auswahl der Schlüsselkompetenzen zu beachten?

Es empfiehlt sich, Schlüsselkompetenzen nach den eigenen Interessen auszuwählen und bspw. an den zukünftigen Berufswunsch anzupassen. Darüber hinaus sind eventuelle Vorgaben Ihrer Studien- und Prüfungsordnung zu beachten. Bei manchen Modulen gibt es auch Einschränkungen zur Teilnehmerzahl und Zielgruppe sowie einzuhaltende Anmeldeformalitäten. Diese sind in der Regel im UniVZ oder StudIP aufgeführt, ansonsten wenden Sie sich an den/die jeweilige/n Dozierende/n oder die Schlüsselkompetenz-Beratung von Herrn Bonn-Gerdes.

Kann man mehr als 12 Credits Schlüsselkompetenzen belegen?

Sie können sich insgesamt maximal 12 Credits anrechnen lassen. Darüber hinaus ist es in der Regel und bei freien Plätzen möglich, weitere Module zu besuchen, um etwa Ihr eigenes Profil weiter auszubauen. Diese zusätzlich besuchten Schlüsselkompetenzmodule können dann im Zeugnis als „Freiwillige Zusatzleistungen“ aufgeführt werden.

Kann man auch Kurse einbringen, die nicht in den oben genannten Katalogen freigegeben sind?

Grundsätzlich sind nur Module anrechenbar, die laut Ihrer Prüfungs- und Studienordnung zulässig sind. Bei Kursen, die Sie an einer anderen Universität oder Einrichtung besucht haben, kann eine Anrechnung erfolgen. Die Anrechnung ist aber immer eine Einzelfallentscheidung und sollte im Vorfeld mit Frau Schallmann bzw. der/dem Anerkennungsbeauftragten Ihres Faches abgeklärt werden.

Wie belegt man Schlüsselkompetenzen? Was ist beim Anmeldeverfahren zu beachten?

Wenn eine Anmeldung notwendig ist, erfolgt diese für die meisten Lehrveranstaltungen über StudIP oder per E-Mail an die/den Dozierende/n. Entsprechende Hinweise entnehmen Sie bitte der jeweiligen Lehrveranstaltungsankündigung. Zur Anrechnung des entsprechenden Moduls ist unbedingt auch eine (zusätzliche) Anmeldung im FlexNow notwendig. Für eine detaillierte Planung und Beratung können Sie sich gerne an Herrn Bonn-Gerdes wenden.

Bitte beachten Sie die gesonderten Anmeldemodalitäten bei der ZESS – hier finden auch oft im Vorfeld Einstufungstests statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf der Seite der ZESS (www.zess.uni-goettingen.de).

DAS FACHEXTERNE MODULPAKET

Es gibt ein großes Spektrum an wählbaren Zweitfächern (sofern entsprechende Fachmodule im BA-Studium absolviert wurden).

Übersicht über das Angebot der wählbaren Modulpakete im Umfang von 36 C im

Masterstudiengang Ethnologie

- Agrarwissenschaften
- Ägyptologie
- Altorientalistik
- Anglophone Literature and Culture
- Anthropogeographie
- Antike Kulturen - Geschichte des Altertums
- Arabistik/Islamwissenschaft
- Chinesisch als Fremdsprache
- Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte
- Deutsche Philologie
- Diversitätsforschung
- Englische Philologie
- Erziehungswissenschaft
- Finnisch-Ugrische Philologie
- Forstwissenschaften
- Galloromanistik
- Geschichte
- Geschlechterforschung
- Griechische Philologie
- Hispanistik
- Indologie
- Informatik
- Interkulturelle Germanistik
- Iranistik
- Italianistik
- Klassische Archäologie
- Komparatistik
- Koptologie
- Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie
- Kulturelle Musikwissenschaft
- Kunstgeschichte
- Language in Focus: Linguistics and Medieval English Studies
- Lateinische Philologie
- Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
- Linguistik
- Linguistische Anthropologie und Amerikanistik
- Lusitanistik
- Mathematik
- Modern China
- Modern Indian Studies
- North American Studies
- Osteuropäische Geschichte
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Rechtswissenschaften
- Religionswissenschaften
- Skandinavistik
- Slavische Philologie
- Soziologie
- Sportwissenschaften
- Transkontinentale Europäische Geschichte in der Moderne
- Turkologie
- Ur- und Frühgeschichte
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschafts- und Sozialpsychologie
- Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in Kombination

Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen der einzelnen Modulpakete finden Sie unter:
<http://www.uni-goettingen.de/de/220790.html>

Die Zulassung zu den Modulpaketen erfolgt über die jeweilige Fakultät/Fach.

Bitte reichen Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum Modulpaket bei Herrn Martin Ertelt (Tel.: +49(0)551/39-19730; martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de) ein.

MODULPAKETE DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

MODULPAKET DIVERSITÄTSFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen für das Modulpaket Sozialwissenschaftliche Diversitätsforschung im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus einem der Bereiche Erziehungswissenschaft oder Geschlechterforschung oder Politikwissenschaft oder Soziologie oder Wirtschaftswissenschaften im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt 26 C erfolgreich absolviert werden. Die Module M.Div.20A und M.Div.20B sowie M.Div.30A und M.Div.30B können jeweils nur alternativ zueinander belegt werden:

<i>M.Div.10</i>	Theoretische Perspektiven der Diversitätsforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.Div.20A</i>	Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen Allgemeine Analysen (6 C/3 SWS)
<i>M.Div.20B</i>	Gesellschaftliche Bedingungen von Diversität und Diversifizierungsprozessen - Spezifische Analysen (6 C/3 SWS)
<i>M.Div.30A</i>	Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Allgemeine Analysen (6 C/3 SWS)
<i>M.Div.30B</i>	Diversität und Diversifizierungsprozesse in institutionellen und organisationalen Kontexten - Spezifische Analysen (6 C/3 SWS)
<i>M.Div.4</i>	Diversität und Diversifizierungsprozesse aus interaktions- und handlungstheore- tischer Perspektive - Soziale Prozesse erforschen (Lehrforschung) (8 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen eines oder zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Div.5</i>	Praktikum (10 C/2 SWS)
<i>M.Div.6</i>	Train the Diversity Trainer (10 C/3 SWS)
<i>M.Div.80</i>	Grundlagen der quantitativen Evaluationsforschung (8 C/6 SWS)
<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung quantitativer empirischer Forschungsprojekte (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)

<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden – Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/3 SWS)
<i>M.WIWI-BWL.0122</i>	Cross-Cultural Management (6 C/2 SWS)
<i>M.WIWI-BWL.0110</i>	Strategic Human Resource Development (6 C/2 SWS)
<i>M.Pol.600</i>	Politisches Denken heute: Zivilgesellschaft, Globalisierung und Menschenrechte (15 C/4 SWS)

i **Ulrike Thiele-Manjali**
Institut für Diversitätsforschung
Oeconomicum, Raum 1.118
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-19563
uthiele@gwdg.de

 Do: 10.30 - 11.30 Uhr
Anmeldung über das persönliche Profil in
Stud.IP

 www.uni-goettingen.de/de/445828.html

MODULPAKET ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket „Erziehungswissenschaft“ im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus der Erziehungswissenschaft im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C.

Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

- | | |
|------------------|---|
| <i>M.Erz.101</i> | Erziehungs-, Sozialisations- und Professionalisierungstheorie und -forschung (12 C/6 SWS) |
| <i>M.Erz.201</i> | Schul- und Unterrichtsforschung (12 C/6 SWS) |
| <i>M.Erz.011</i> | Grundlagen und Rahmung: Bildungsforschung und Schulsystem (12 C/6 SWS) |

i **Thomas Göymen-Steck**
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.103
Tel.: +49 (0)551 / 39- 29463
E-Mail: tgoeyme@uni-goettingen.de

🕒 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung über das persönliche Profil in Stud.IP; abweichende Termine in der vorlesungsfreien Zeit, siehe Ankündigung unter www.uni-goettingen.de/ife

🖥 <http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>

MODULPAKET GESCHLECHTERFORSCHUNG

Zugangsvoraussetzungen

Das Modulpaket Geschlechterforschung im Umfang von 36 C kann nur studieren, wer im Verlauf des vorhergehenden Studiengangs mindestens 24 C aus dem Bereich der Geschlechterforschung nachweisen kann.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.10* Theoretische Perspektiven in der Geschlechterforschung (10 C/4 SWS)
M.GeFo.80a Geschlecht und Transformation (6 C/ 2 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.GeFo.20* Methodologie und Empirie der Geschlechterforschung (10 C/ 4 SWS)
M.GeFo.30 Geschlecht, Körper und Sexualität (10 C/4 SWS)
M.GeFo.40 Geschlecht und soziale Ordnungen (10 C/4 SWS)
M.GeFo.50 Geschlecht, Ökonomie und materielle Kultur (10 C/4 SWS)
M.GeFo.60 Geschlecht im politischen Raum (10 C/4 SWS)
M.GeFo.70 Geschlecht, mediale Repräsentationen und symbolische Ordnungen (10 C/4 SWS)

i Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Verfügungsgebäude (VG) 0.107
Platz der Göttinger Sieben 7
Tel.: +49 (0)551 / 39-9457
hhauens@gwdg.de

 Di: 09.30 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

 www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

MODULPAKET MODERN INDIAN STUDIES

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Modulpaket Modern Indian Studies im Umfang von 36 C sind

- a) Leistungen aus den Sozialwissenschaften, den Geisteswissenschaften oder den Wirtschaftswissenschaften im Umfang von wenigstens 33 C und
- b) der Nachweis ausreichender Kenntnisse der englischen Sprache; dieser wird geführt durch Mindestleistungen in einem international anerkannten Test (näheres siehe Prüfungsordnung).

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MIS.001* Interdisciplinary Studies of Modern India I (10 C/4 SWS)
M.MIS.002 Interdisciplinary Studies of Modern India II (10 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

- M.MIS.003* Topics in Modern Indian Studies I: State and Society (9 C/4 SWS)
M.MIS.004 Topics in Modern Indian Studies II: Culture and History (9 C/3 SWS)
M.MIS.005 Topics in Modern Indian Studies III: Religion (9 C/4 SWS)
M.MIS.110 Preparing a research project (6 C/1 SWS)
M.MIS.011 Diversity and Inequality: Theories and Methods (6 C/3 SWS)
M.MIS.112 Diversity and Inequality: Politics and Policy (9 C/3 SWS)
M.MIS.013 Diversity and Inequality: Comparative Approaches (9 C/4 SWS)
M.MIS.114 Metamorphoses of the Political I (9 C/4 SWS)
M.MIS.015 Metamorphoses of the Political II (6 C/3 SWS)
M.MIS.016 Analysing Religions in South Asia (6 C/3 SWS)
M.MIS.017 Media and the Public Sphere in Modern India (6 C/3 SWS)
M.MIS.018 Capitalism and the Social Transformation in Modern India (6 C/3 SWS)
M.MIS.119 MA Colloquium (4 C/1 SWS)
M.MIS.121 Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies I (4 C/2 SWS)
M.MIS.022 Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies II (6 C/3 SWS)
M.MIS.023 Methodological approaches to topics in Modern Indian Studies III (9 C/4 SWS)
M.MIS.029 Development Economics of India (6 C/4 SWS)
M.MIS.030 Development Economics of India Seminar (6 C/4 SWS)
M.MIS.031 Introductory Economics for Modern Indian Studies (6 C/2 SWS)

 **Dr. Gajendran Ayyathurai**
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.106
Tel.: +49 (0)551 / 39-19652
gajendran.ayyathurai@cemis.uni-goettingen.de

 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr (bitte vorher per Mail vereinbaren)

 www.uni-goettingen.de/de/131257.html

MODULPAKET POLITIKWISSENSCHAFT

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket Politikwissenschaft im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Politikwissenschaft im Umfang von mindestens 36 C.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 32 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Pol.100a</i>	Forschungslogik und -design in der Politikwissenschaft (8 C/4 SWS)
<i>M.Pol.200</i>	Vertiefung: Politische Theorie und Internationale Beziehungen (12 C/4 SWS)
<i>M.Pol.300</i>	Vertiefung: Vergleichende Politikwissenschaft und Politisches System der BRD (12 C/4 SWS)

b. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.MZS.1</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (4 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.2</i>	Standardisierte sozialwissenschaftliche Erhebungsmethoden (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.3</i>	Angewandte multivariate Datenanalyse (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.4</i>	Allgemeine methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.5</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Überblick (4 C/3 SWS)
<i>M.MZS.6</i>	Planung und Durchführung empirischer Qualifikationsarbeiten (4 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.11</i>	Konzeption und Planung empirischer Forschungsprojekte (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.12</i>	Datenerhebung in der quantitativen Sozialforschung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.13</i>	Anwendungsmöglichkeiten und -grenzen multivariater Datenanalyse (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.14</i>	Spezielle methodologische Grundlagen der qualitativen Sozialforschung (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.15</i>	Qualitative Erhebungs- und Auswertungsmethoden - Vertiefung (6 C/3 SWS)
<i>M.MZS.16</i>	Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten (6 C/ 3 SWS)
<i>M.MZS.27</i>	Qualitative Lehrforschung (8 C / 4 SWS)

 **Nico Wenzel**
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.123
Platz der Göttinger Sieben 3
studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de

 Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
Anmeldung über Stud.IP

 <http://www.uni-goettingen.de/de/nico+wenzel/573541.html>

MODULPAKET SOZIOLOGIE

Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzung für das Modulpaket Soziologie im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Bereich der Soziologie im Umfang von mindestens 40 C.

a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz. 100 Makrosoziologische Theorien (6 C/3 SWS)

M.Soz.200 Methoden des Vergleichs (6 C/3 SWS)

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen vier der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 C erfolgreich absolviert werden:

M.Soz.30a Arbeit und Sozialstruktur (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.30b Arbeit und Sozialstruktur zur Vertiefung (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.40a Politische Soziologie und Sozialpolitik (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.40b Politische Soziologie und Sozialpolitik zur Vertiefung (Vertiefungsmodul)
(6 C/3 SWS)

M.Soz.50a Kultursoziologie (Überblicksmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.50b Kultursoziologie zur Vertiefung (Vertiefungsmodul) (6 C/3 SWS)

M.Soz.8 Strukturen und Dynamiken außereuropäischer Gesellschaften
(Regionalmodul) (6 C/2 SWS)

 **Dr. Ina Alber-Armenat**
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Di: 09.30 - 11.00 Uhr
Do: 11.00 - 12.30 Uhr

 <http://www.uni-goettingen.de/de/studium/77102.html>

MODULPAKET SPORTWISSENSCHAFTEN

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für das Modulpaket Sportwissenschaften im Umfang von 36 C ist der Nachweis über den erfolgreichen Abschluss von Modulen aus dem Fach Sportwissenschaften im Umfang von wenigstens 30 C oder äquivalenter Leistungen.

Pflichtmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert werden:

<i>M.Spo.101</i>	Interdisziplinäre Einführung: Sport und Bewegung in Prävention und Rehabilitation (8 C/4 SWS)
<i>M.Spo.104</i>	Theorie und Praxis der gesundheitsorientierten Angebote (8 C/4 SWS)
<i>M.Spo.107</i>	Angewandte medizinische Trainingstherapie (6 C/3 SWS)
<i>M.Spo.108</i>	Psychomotorik (6 C/3 SWS)
<i>M.Spo.202</i>	Bewegung und Gesundheitsförderung aus unterschiedlichen Perspektiven (8 C/4 SWS)

i **Dr. Thomas Ohrt**
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.101
Tel.: +49 (0)551 / 39-20090
studienb@uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

EXEMPLARISCHE STUDIENVERLAUFSPLÄNE

1. Fachstudium im Umfang von 78 C, Studienbeginn zum Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Ethnologie (78 C) Studienbeginn zum Wintersemester			Schlüsselkompetenzen (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 32 C	M.Eth.311 Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven 9 C	M.Eth.322 Profil II: Mobilität und Identität 12 C	M.Eth.323 Profil III: Wissen und Religion 12 C	SQ.Sowi.20 Netzwerken für SozialwissenschaftlerInnen 4 C
2. Σ 25 C		M.Eth.314 Die wissenschaftliche Debatte: Forschungsvortrag und Diskussion 6 C	M.Eth.312 Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven 6 C	SQ.Sowi.23 Lehrforschungsprojekt am Beispiel 8 C
3. Σ 33 C	M.MZS.16 Planung und Durchführung qualitativer empirischer Qualifikationsarbeiten 6 C	M.Eth.313 Ethnologische Forschungspraxis 15 C	M.Eth.324 Modul zur Profilschärfung 12 C	
4. Σ 30 C	M.Eth.1000 Masterabschlussmodul 30 C			
Σ 120 C	78 C + (30 C)			12 C

2. Fachstudium im Umfang von 42 C, Studienbeginn Wintersemester

Sem. Σ C*	Fachstudium Ethnologie (42 C)			Modulpaket (36 C)		Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) (12 C)
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C	M.Eth.311 Theoretische Zugänge und analytische Perspektiven 9 C	M.Eth.323 Profil III: Wissen & Religion 12 C				SQ.Sowi.21 Projektmanagement 4 C
2. Σ 30 C		M.Eth.312 Methoden & Vorbereitung der Forschungspraxis 6 C				SQ.Sowi.32 Mittelakquise für Forschungsanträge und Stipendien 8 C
3. Σ 30 C		M.Eth.313 Ethnologische Forschungspraxis 15 C				
4. Σ 30 C	M.Eth.1000 Masterabschlussmodul 30 C					
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C		12 C

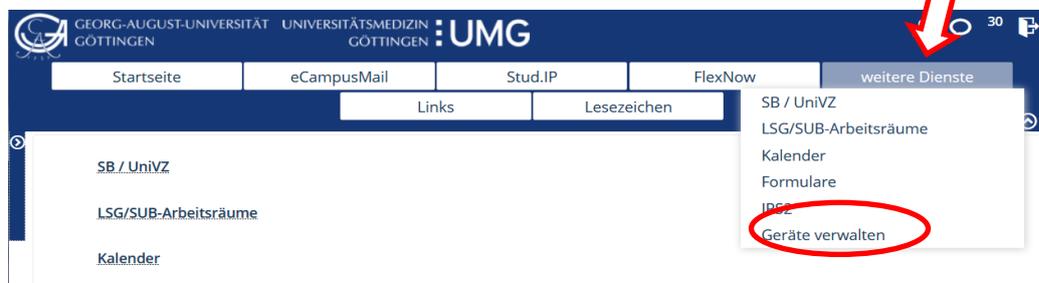
PLANEN SIE IHR STUDIUM GANZ EINFACH ONLINE – DIE INFORMATIONSPLATTFORM FÜR STUDIERENDE (IPS²)

Die Informationsplattform für Studierende ist ein individualisierbarer, interaktiver **Semester- und Studienplaner**, der alle wichtigen Systeme Ihres Studiums (u. a. FlexNow, Stud.IP, UniVZ) an einem Ort personenspezifisch vereint.

Die lange Suche nach Informationen an verschiedenen Orten ist vorbei: Alle zur Wahl stehenden Module werden Ihnen übersichtlich angezeigt. Daneben zeigt Ihnen das Tool an, wann welche Module angeboten werden. Eine Verknüpfung mit Stud.IP ermöglicht das sofortige Eintragen für die Veranstaltung, das Abrufen der eingestellten Materialien und die Eintragung der Module in den Stundenplan. Durch die Verknüpfung mit FlexNow sehen Sie auf einen Blick, welche Module Sie (nicht) bestanden haben, wann Prüfungen und Anmeldungen möglich sind.

Erste Schritte zur Nutzung der IPS²

Sobald Sie sich im eCampus angemeldet haben, steht Ihnen die IPS²-Plattform unter „weitere Dienste“ zur Verfügung.



☰ Zuletzt verwendet



Nachdem Sie IPS² einmal aufgerufen haben, erscheint das Symbol für den Aufruf von IPS² im Portlet „Zuletzt verwendet“

Eine detaillierte Anleitung finden Sie unter

 www.uni-goettingen.de/de/495733.html

Die Plattform stellt keine rechtlich verbindlichen Richtlinien dar. Bitte informieren Sie sich immer in der für Sie zutreffenden Studien- und Prüfungsordnung.

Die Informationsplattform für Studierende (IPS²) wurde für unsere Fakultät entwickelt und aus dezentralen Studienbeiträgen und Studienqualitätsmitteln entwickelt.



Dr. Britta Szidzik

Oeconomicum, Raum 1.114

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-5126

britta.szidzik@sowi.uni-goettingen.de



www.uni-goettingen.de/de/495733.html

PRÜFUNGSAMT DER FAKULTÄT

Das Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät organisiert den gesamten Prüfungsablauf, von der Einstellung der Prüfungsangebote in das Prüfungsverwaltungssystem FlexNow bis zur Ausstellung der Abschlusszeugnisse.

Haben Sie noch weitere Fragen zu Prüfungen etc., dann wenden Sie sich zuerst an den „Info-Point“ im Prüfungsamt der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Hier erhalten Sie alle grundlegenden Informationen. Auch im Bereich FAQ unter *pruefung.uni-goettingen.de* können Sie grundlegende Fragen klären.

Erstinformation

SoWi-Infopoint

Oeconomicum, Erster Stock
Platz der Göttingern Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4945

 Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
Semesterferien: siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Leiterin des Prüfungsamtes

Kirsten Brockelmann-Grabo

Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7239
kirsten.brockelmann-grabo@zvw.uni-goettingen.de

 Di / Do: 13.30 - 15.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

Bei allen weiteren Fragen zu Ihren Prüfungen im Master Ethnologie wenden Sie sich bitte direkt an:

Conny de le Roi, M.A.

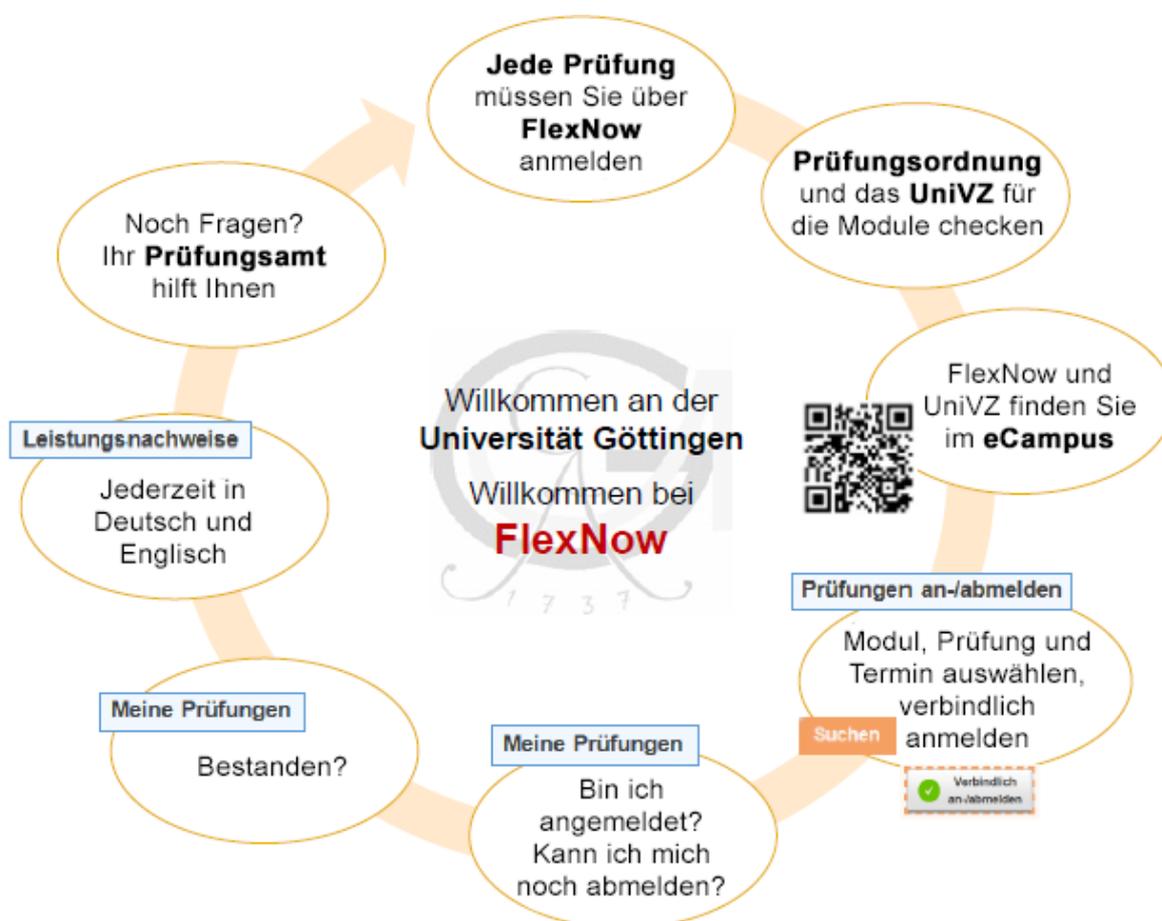
Oeconomicum, Raum 1.136
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13600
conny.deleroi@zvw.uni-goettingen.de

 Mo. 09:30 - 11:00 Uhr
Di. u. Do. 13:30 - 15:00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/47929.html

KURZANLEITUNG FLEXNOW (ELEKTRONISCHE PRÜFUNGSVERWALTUNG)

FlexNow ist das elektronische Prüfungsverwaltungssystem der Universität Göttingen. Hier können Sie sich zu Prüfungen anmelden, von Prüfungen abmelden, Prüfungsergebnisse einsehen und sich selbst Leistungsübersichten erstellen.



Auf den Internetseiten des Prüfungsamtes finden Sie eine Flex Now Anleitung, die Sie Schritt für Schritt durch das Prüfungsverwaltungssystem leitet ⇒ <http://www.uni-goettingen.de/de/45574.html> (Allgemeine FlexNow Informationen für Erstsemester), hier finden Sie alle Informationen rund um die Themen:

- An- und Abmelden von Prüfungen
- An- und Abmeldefristen
- Einsehen von Prüfungsergebnissen
- Erstellen von Leistungsübersichten

FAQ'S ZUR STUDIENORGANISATION

Wie kann ich mich beurlauben lassen?

Sie können sich unter bestimmten Voraussetzungen zeitlich begrenzt beurlauben lassen. Die Beurlaubungsgründe sind durch geeignete Unterlagen nachzuweisen (<https://www.uni-goettingen.de/de/beurlaubung/52008.html>). Bitte informieren Sie sich auch immer bei der Studienzentrale, wenn es um Beurlaubungen im ersten Mastersemester geht. Der Antrag kann dann im Studienbüro (Oeconomicum, Raum 1.114) zusammen mit der Beurlaubungsbegründung zur Unterschrift vorgelegt und am Wilhelmsplatz eingereicht werden.

Ich benötige einen Nachweis für das BAföG-Amt. An wen kann ich mich wenden?

Leistungsbescheinigungen für BAföG-Empfängerinnen und Empfänger können in FlexNow erzeugt und dann dem Antrag beigelegt werden. In Ausnahmefällen, zum Beispiel nach Fachwechseln, erhalten Sie den Leistungsnachweis (Formblatt 5) bei Annegret Schallmann.

Wann und wie kann ich mich exmatrikulieren?

Sie müssen bis zur Abgabe Ihrer letzten Prüfungsleistung eingeschrieben bleiben. Formal können Sie sich danach über die SB-Funktion (Ihrer Chipkarte) exmatrikulieren. Wir raten allerdings allen Studierenden, so lange eingeschrieben zu bleiben bis sie definitiv wissen, dass sie die letzte Leistung bestanden haben. Bitte geben Sie bei der Exmatrikulation einen Grund an.

ANSPRECHPERSONEN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

STUDIENDEKANAT

Die Aufgaben des Studiendekanats liegen in der Organisation und Weiterentwicklung der Studiengänge sowie in der Betreuung der Studierenden und der Sicherstellung einer hohen Qualität in Studium und Lehre. Der Studiendekan trägt die Verantwortung für die Qualität der Lehre. Ihm zur Seite stehen die Studiendekanatsreferentin sowie das Team des Studienbüros.

Folgende Themen sind uns wichtig: Betreuung der Studierenden, Lehrplanung und Lehrveranstaltungs-evaluation, Weiterentwicklung der Studiengänge, Bewerbungsverfahren für Deutschland- und Niedersachsenstipendien, E-Learning-Angebote, Beschwerde- und Ideenmanagement, Qualitätssicherung und Akkreditierungsverfahren: www.sowi.uni-goettingen.de/studium

i *Studiendekanatsreferentin*

Stefanie Merka

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-9873
stefanie.merka@sowi.uni-goettingen.de

i *Leiterin Studienbüro*

Annegret Schallmann

Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de

i *Ansprechpartner Master*

Martin Ertelt

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-19730
martin.ertelt-1@sowi.uni-goettingen.de

DEKANAT

i *Dekanin*

Prof. Dr. Karin Kurz

Oeconomicum, Raum 0.102
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Fakultätsreferentin*

Petra Hillebrandt

Oeconomicum, Raum 0.217
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7211
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
dekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Studiendekan*

Prof. Timo Weishaupt, PhD

Oeconomicum, Raum 0.113
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5464
studiendekanat@sowi.uni-goettingen.de

i *Verwaltungsangestellte*

Ann-Kathrin Rummler

Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
Fax: +49 (0)551/ 39-19827
ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

i *Forschungsdekanin*

Prof. Dr. Ariane S. Willems

Waldweg 26, Raum 8.104
Tel.: +49 (0)551/ 39-21400
Fax: +49 (0)551/ 39-21402
awillem1@uni-goettingen.de

STUDIENBERATUNG AN DER FAKULTÄT

Die Studienberatung unterstützt Sie während Ihres gesamten Studiums bei Fragen zu Studienorganisation und Studienverlaufsplanung, Kombinationsmöglichkeiten, Fachwechsel, Fragen zu Prüfungs- und Studienordnungen etc.

Falls Sie feststellen sollten, dass sich Lehrveranstaltungen überschneiden oder nicht angeboten werden, informieren Sie bitte Frau Schallmann.

- | | |
|---|---|
| i Annegret Schallmann
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7159
annegret.schallmann@sowi.uni-goettingen.de |  Di: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 11.00 Uhr
 www.sowi.uni-goettingen.de/studium |
| i Nadine Schröter
Oeconomicum, Raum 1.114
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-5126
nadine.schröter@sowi.uni-goettingen.de |  Mo: 09.30 - 11.00 Uhr
Mi: 13.00 - 15.00 Uhr
Do: 09.30 - 10.30 Uhr
 www.sowi.uni-goettingen.de/studium |
-

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung ist die richtige Anlaufstelle für alle Fragen, die nicht Ihr sozialwissenschaftliches Fach betreffen oder wenn Sie sich über einen Fachwechsel (zu einem Fach einer anderen Fakultät) informieren wollen.

- | | |
|---|---|
| i Team der Zentralen Studienberatung
Wilhelmsplatz 4 |  Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
Individuelle Termine nach Vereinbarung
 www.uni-goettingen.de/de/1705.html |
|---|---|
-

INFOLINE / STUDIERENDENBÜRO

Das Studierendenbüro ist für die Formalitäten zuständig, die mit der Aufnahme und der Durchführung Ihres Studiums im Zusammenhang stehen: notwendigen Formalitäten zur Einschreibung (Immatrikulation), Termine / Fristen, Semesterbeiträge, Chipkarte und Selbstbedienungsfunktion, Rückmeldeangelegenheit, Exmatrikulation, Rentenbescheinigung etc.

- | | |
|---|---|
| i Infoline / Servicebüro
Wilhelmsplatz 4
infoline-studium@uni-goettingen.de
Tel. +49 (0) 551/ 39-113 |  Mo - Do: 09.00 - 16.00 Uhr
Fr: 09.00 - 13.00 Uhr
 www.uni-goettingen.de/de/zentrale-studienberatung |
|---|---|

Erweitertes Beratungsangebot für Studierende – „Perspektiven entdecken“

Mit dem Beratungsangebot „Perspektiven entdecken“ möchten wir den Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät bei Verzögerung im Studienverlauf oder bei Gefährdung des Studienabschlusses Unterstützung anbieten. Finanzielle Probleme, Studienfachwechsel, Auslandsaufenthalte, Ortswechsel, schwierige private Situationen, Krankheit, Leistungs- und Zeitdruck sind nur einige Gründe, die zu einer Unterbrechung oder Verzögerung des Studiums führen können.

Wir haben ein Beratungsangebot für Sie konzipiert, damit Sie z.B. motivierende Ziele für sich formulieren, realistische Perspektiven entwickeln, tragfähige Entscheidungen treffen können.

i Dr. Britta Szdizik

Oeconomicum, Raum 1.147
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7197
britta.szdizik@sowi.uni-goettingen.de

 Termine nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/357093.html

VERWENDUNG DER STUDIENQUALITÄTSMITTEL AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Sie haben allgemeine Fragen zu den Studienqualitätsmitteln an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät oder einen Vorschlag, wofür die zusätzlichen Mittel verwendet werden können, wissen aber nicht, wie ein solcher Antrag zu stellen ist oder welche rechtlichen Rahmenregelungen zu beachten sind?

i Ann-Kathrin Rummler

Oeconomicum, Raum 0.218
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7192
ann-kathrin.rummler@sowi.uni-goettingen.de

 nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/105888.html

FACHSPEZIFISCHE DEUTSCHKURSE FÜR AUSLÄNDISCHE SOWI-STUDIERENDE

Die fachspezifischen Deutschkurse richten sich an alle ausländischen Studierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Ziele der Kurse sind neben der Verbesserung der Sprachkompetenz vor allem das Verstehen der fachspezifischen Wissenschaftstradition und die Studienorganisation. Über den zweimal wöchentlich stattfindenden, semesterbegleitenden Sprachkurs hinaus werden offene Sprechstunden und individuelle Beratungsgespräche angeboten. Je nach Bedarf finden Workshops zu relevanten Themen aus dem Studienalltag statt.

i Saara Julia Wille

Oeconomicum, Raum 1.129
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13510
saara-julia.wille@sowi.uni-goettingen.de

 Do: 13.00 - 15.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/502261.html

ERASMUS UND STUDIEREN IM AUSLAND

Sie haben Interesse an einem Auslandsaufenthalt während Ihres Studiums?

Philipp Kleinert unterstützt Sie gerne bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes, z.B. mit dem Erasmus-Programm der Europäischen Union. Sie können ihn aber auch jederzeit bei Fragen zu weiteren Austausch- und Stipendienprogrammen kontaktieren.

Es wird Anfang November eine Informationsveranstaltung zum Erasmus-Programm sowie eine Veranstaltung zum Studieren Weltweit geben. Beachten Sie dazu unseren Newsletter.

i *Berater und Koordinator für internationale Angelegenheiten*

Philipp Kleinert

Oeconomicum, Raum 1.103

Platz der Göttingern Sieben 3

Tel.: +49 (0)551/ 39-13575

philipp.kleinert@sowi.uni-goettingen.de



Di: 10.00 - 11.30 Uhr

Fr: 10.00 - 11.30 Uhr



www.sowi.uni-goettingen.de/outgoing

FAQ'S ZUM STUDIEREN IM AUSLAND

Wann muss ich mit der Planung meines Auslandssemesters beginnen?

Informieren Sie sich frühestmöglich über einen Auslandsaufenthalt, am besten sobald Sie den ersten Gedanken darauf verwenden. Bitte überlegen Sie sich auch, in welchem Sprachraum Sie Ihren Aufenthalt machen wollen und welches Sprachniveau dafür nötig ist. Die Bewerbungszeiträume sind bereits sehr früh (Beispiel ERASMUS: Voraussichtlich am 01.03.2019 endet die Deadline für das Wintersemester 2019/20 und Sommersemester 2020). Bei Fragen wenden Sie sich einfach an Herrn Kleinert.

Wie lange sollte ich ins Ausland gehen?

Ein Semester ist das Minimum eines Studienaufenthalts im Ausland, zwei Semester sind aber auch möglich. Aufgrund der unterschiedlichen Akademischen Kalender kann es aber dazu kommen, dass Sie schon vor dem Ende des deutschen Semesters zurückkommen können.

Kann ich mich für das Auslandssemester beurlauben lassen?

Sie können sich nur für Ihr Auslandssemester beurlauben lassen, wenn es nicht verpflichtend in der Prüfungs- und Studienordnung festgeschrieben ist. Wenn Sie sich beurlauben lassen, dürfen Sie in Göttingen keine Prüfungsleistungen erbringen (im Ausland natürlich schon). Aus diesem Grund sollte eine Beurlaubung immer mit der Studienberatung abgewogen werden.

InDiGU

Ziel des Projektes „Integration und Diversity an der Göttinger Universität (InDiGU)“ ist es, sowohl die Integration als auch die Zusammenarbeit zwischen deutschen und ausländischen Studierenden an der Universität zu verbessern. In der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht die Möglichkeit, sich an einem Fachpartnerschaftsprogramm zu beteiligen, dieses Engagement kann auch durch ein Zertifikat bestätigt werden. Informationen zum InDiGU-Projekt und zu den Fachpartnerschaften finden Sie auf der Homepage des InDiGU-Projekts unter www.indigu.uni-goettingen.de. Die Koordination der Fachpartnerschaften lässt sich über die Mail-Adresse fachpartnerschaften@sowi.uni-goettingen.de erreichen.

BÜRO FÜR PRAKTIKUM UND BERUFSEINSTIEG

Nach dem sozialwissenschaftlichen Studium steht Ihnen als Absolventin oder Absolvent ein breites Feld von Berufsmöglichkeiten offen, in dem ohne passende Anstöße und Hinweise schnell der Überblick verloren gehen kann. Eine möglichst frühzeitige Auseinandersetzung mit den verschiedenen Berufsfeldern und deren Anforderungen bereits während des Studiums ist daher ratsam, um das eigene Profil zu schärfen und den späteren Berufseinstieg zu erleichtern.

Das Büro für Praktikum und Berufseinstieg bietet Ihnen vor diesem Hintergrund verschiedene Hilfestellungen an:

- Persönliche Beratung zu Fragen der beruflichen Orientierung, Praktikumsuche, Praktikumsanrechnung und rund um den Berufseinstieg
- Bewerbungsunterlagen-Check für Praktika und Einstiegsstellen
- Stellen- und Praktikumsbörse sowie Praktikumskooperationen mit Arbeitgebern nicht nur aus der Region Göttingen
- Sowi GO! – Praktikums- und Jobmesse für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät
- Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“
- Literaturbestand und Infomaterial zum Ausleihen und Mitnehmen

i Büro für Praktikum und Berufseinstieg
Oeconomicum, Raum 1.104
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-13576
praktikumundberuf@sowi.uni-goettingen.de

 Mo: 13.00 - 15.00 Uhr
Di: 11.00 - 13.00 Uhr
Do: 14.00 - 16.00 Uhr

 www.sowi.uni-goettingen.de/pub

FAQ'S ZU PRAKTIKA IM STUDIUM

Wie finde ich den richtigen Praktikumsgeber?

Suchen Sie Ihr Praktikum nach eigenen beruflichen Interessen aus. Sie sollten auch darauf achten, dass die Tätigkeiten, Rahmenbedingungen etc. des Praktikums Ihren Vorstellungen entsprechen. Die Suche nach Praktikumsplätzen kann über verschiedene Wege erfolgen: z.B. Angebote des Büros für Praktikum und Berufseinstieg, Stellenbörsen im Internet, Ausschreibungen auf Firmenseiten oder in Zeitungen, aber auch Initiativbewerbungen ohne zugrundeliegende Ausschreibungen.

Wie lange sollte ein Praktikum sein?

Grundsätzlich sollten Praktika nicht kürzer als vier Wochen und nicht länger als sechs Monate andauern. Aufgrund des auch für Praktika geltenden Mindestlohns und den damit verbundenen Ausnahmeregelungen ist eine Praktikumsdauer von maximal drei Monaten realistisch. Um sich das Praktikum in den Schlüsselkompetenzen anrechnen lassen zu können, müssen mindestens 160 Praktikumsstunden absolviert werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an das Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Wie kann ich mir ein Praktikum anrechnen lassen?

Sie können sich ein fachlich einschlägiges Praktikum in den Schlüsselkompetenzen durch eines der Module SQ.Sowi.5/15/25 anrechnen lassen. Die Module unterscheiden sich nur durch die Praktikumsdauer, die sonstigen Anforderungen sind gleich. Neben dem Praktikum müssen Sie ein Begleitseminar entweder zur Vor- oder zur Nachbereitung des Praktikums besuchen, drei Vorträge der in jedem Semester stattfindenden Alumni-Vortragsreihe „Berufsperspektiven für Studierende der Sozialwissenschaftlichen Fakultät“ sowie die Prüfungsleistung erbringen. Je nach Studiengang und Prüfungsordnung kann das Praktikum aber auch anderweitig angerechnet werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Büro für Praktikum und Berufseinstieg.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum?

Empfehlenswert sind Praktika ab dem dritten Semester: Dann haben Sie sich in den ersten beiden Semestern eine solide Wissensbasis angeeignet, die Sie den Arbeitgebern anbieten können. So fällt auch das Bewerben leichter, da Sie Ihre Ziele schon konkreter kennen und mehr Qualifikationen und Erfahrungen einbringen können.

Kann ich mich für das Praktikum beurlauben lassen?

Sofern das Praktikum nicht obligatorisch im Studium vorgeschrieben ist, können Sie sich beurlauben lassen. Das Praktikum muss dafür mehr als die Hälfte der Vorlesungszeit umfassen. Mit einer Bescheinigung über das geplante Praktikum als Nachweis stellen Sie den formalen Antrag (erhältlich: online, im Studienbüro der Fakultät sowie bei der Studienzentrale am Wilhelmsplatz), für den Sie die Zustimmung durch den Studiendekan / die Studiendekanin benötigen. In der Zeit der Beurlaubung dürfen Sie keine Prüfungsleistungen erbringen (S. 36).

Kann ich auch ein Praktikum im Ausland machen?

Ja, ein Praktikum im Ausland ist grundsätzlich möglich. Der Vorteil ist die Verknüpfung von Auslandserfahrung mit berufsrelevanten Einblicken. Zu bedenken ist allerdings die zumeist längere Planungsphase, gerade wenn Sie sich für Stipendien für Ihr Auslandspraktikum bewerben wollen. Neben Fragen der Finanzierung sind auch weitere organisatorische Dinge wie die Wohnungssuche/Umzug, arbeitsrechtliche Bedingungen sowie in Nicht-EU-Ländern die Bestimmungen zur Einreise- und Arbeitserlaubnis zu beachten.

DIE SCHREIBBERATUNG AN DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die fächerübergreifende Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät unterstützt Sie beim Verfassen der von Ihnen im Studium verlangten Schreibleistungen. Wissenschaftliches Schreiben stellt eine besondere Kompetenz dar, die Teil der universitären Ausbildung ist. Die Schreibberatung der Sozialwissenschaftlichen Fakultät setzt konkret bei der Vermittlung der wissenschaftlichen Schreibkompetenz in Hinblick auf sozialwissenschaftliche Schreibkulturen an.

Was bedeutet Schreibberatung konkret?

Das Ziel der Schreibberatung besteht darin, Ihre (sozial-)wissenschaftliche Schreibkompetenz zu erhöhen. Dabei setzen wir zwei Schwerpunkte: Zum einen liegt der Fokus auf Ihren Recherche-, Lese- und Schreibstrategien: Unsere Beratung ist darauf ausgelegt, dass Sie zukünftige akademische Schreibprojekte organisiert, selbstbewusst, reflektiert und eigenständig verwirklichen können. Sie lernen die unterschiedlichen Phasen des wissenschaftlichen Schreibprozesses kennen und erhalten Tools, mit denen Sie die Anforderungen der jeweiligen Schreibphase effektiv bewältigen können. Zum anderen zielt die Beratung konkret auf die akademischen Texte, die Sie schreiben: Wir zeigen Ihnen Möglichkeiten, wie Sie (fachspezifisch) angemessen wissenschaftlich formulieren können und geben Ihnen professionelles Feedback auf Textproben Ihrer Arbeiten.

Kurz gesagt: Wir unterstützen Sie dabei, bessere und souveräne AutorInnen sozialwissenschaftlicher Texte zu werden. Sie können zu jeder Phase Ihres Schreibprojekts und mit jedem Anliegen zu uns kommen: Der ersten Idee, der Literaturrecherche, der Themenfindung und -eingrenzung, der Gliederung, Fragen zum Roten Faden, der Anwendung wissenschaftlicher Formulierungen, der Plagiatsvermeidung, der Überarbeitung usw.

Wir bieten neben unseren offenen Sprechzeiten (siehe unten) individuelle Beratungstermine und Workshops zur Verbesserung der Schreibkompetenz an.

Das Betreuungsangebot ist speziell auf die Erfordernisse der Ausbildung in den Fächern der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgestellt und richtet sich nach den Anforderungen der Studien- und Prüfungsordnungen.

i Uta Scheer & Valerie Bleisteiner
Oeconomicum, Raum 1.117
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-4327
schreibberatung@sowi.uni-goettingen.de

 Di: 14.00 - 16.00 Uhr im LRC der SUB
Mi: 10.00 - 11.30 Uhr im OEC

 www.uni-goettingen.de/de/123160.html

FACHBERATUNG UND ANERKENNUNGSBEAUFTRAGTE FÜR DIE FÄCHER DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Die *Fachstudienberaterinnen und -berater* der Fächer sind Ansprechpersonen in allen fachinhaltlichen Fragen z.B. bei der Schwerpunktsetzung oder den Modul Inhalten. *Anerkennungen für Studienleistungen* anderer Universitäten oder bei Studienfachwechsel sowie Einstufungen erhalten Sie von den Anerkennungsbeauftragten der Fächer.

- i** **ARBEIT IN BETRIEB UND GESELLSCHAFT**  Do: 16.00 - 18.00 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Peter Hosse
Institut für Soziologie
Platz der Göttinger Sieben 3
Raum: OEC 0.117
Tel: +49 (0)551 39 10190
phosse@uni-goettingen.de
 <https://www.uni-goettingen.de/de/532128.html>
- i** **DIVERSITÄTSFORSCHUNG**  Do: 10.30 - 11.30 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Ulrike Thiele-Manjali
Institut für Diversitätsforschung
Oeconomicum, Raum 1.118
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-19563
uthiele@gwdg.de
 www.uni-goettingen.de/de/445828.html
- i** **ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT**  Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Thomas Göymen-Steck
Institut für Erziehungswissenschaft
Waldweg 26, Raum 7.103
Tel.: +49 (0)551/ 39-29463
tgoeyme@uni-goettingen.de
 <http://www.uni-goettingen.de/ife/studiengangsbeauftragter>
- i** **ETHNOLOGIE**  Mi: 16.00 - 18.00 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Hans Reithofer
Institut für Ethnologie
Theaterstr. 14, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-29300
hreitho@gwdg.de
 www.uni-goettingen.de/de/fachstudienberatung/40800.html
- i** **GESCHLECHTERFORSCHUNG**  Di: 09.30 - 11.30 Uhr
[Fachberatung & Anerkennung]
Helga Hauenschild
Koordinationsstelle Geschlechterforschung
Platz der Göttinger Sieben 7, VG 0.107
Tel.: +49 (0)551/ 39-9457
hhauens@gwdg.de
 www.geschlechterforschung.uni-goettingen.de

- i** **METHODENZENTRUM (QUALITATIV)**  Mo: 13.30 - 14.30 Uhr
[Anerkennung]
Dr. Nicole Witte
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.102  www.uni-goettingen.de/de/27012.html
Tel.: +49 (0)551/ 39-21520
nwitz@gwdg.de
- i** **METHODENZENTRUM (QUANTITATIV)**  Siehe Homepage
[Anerkennung]
Prof. Dr. Steffen Kühnel
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 1.106  www.uni-goettingen.de/de/443294.html
Tel.: +49 (0)551/ 39-21528
steffen.kuehnel@sowi.uni-goettingen.de
- i** **MODERN INDIAN STUDIES**  Mi: 14.00 - 16.00 Uhr (bitte vorher per Mail vereinbaren)
[Fachberatung]
Dr. Gajendran Ayyathurai
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.106  www.uni-goettingen.de/de/131257.html
Tel.: +49 (0)551 / 39-19652
gajendran.ayyathurai@cemis.uni-goettingen.de
- i** **MODERN INDIAN STUDIES**  Di: 12:30 - 14:00 Uhr
[Anerkennung] und nach Vereinbarung. Während der vorlesungsfreien Zeit nur nach Vereinbarung
Dr. des. Anna Sailer  www.uni-goettingen.de/de/131257.html
Centre for Modern Indian Studies
Waldweg 26, Zimmer 1.102
Tel.: +49 (0)551 / 39-7835
anna.sailer-1@sowi.uni-goettingen.de
- i** **POLITIKWISSENSCHAFT**  Mi: 14.00 - 16.00 Uhr
[Fachberatung] Anmeldung über Stud.IP
Nico Wenzel  <http://www.uni-goettingen.de/de/nico+wenzel/573541.html>
Institut für Politikwissenschaft
Oeconomicum, Raum 0.123
Platz der Göttinger Sieben 3
studienberatung-spw@sowi.uni-goettingen.de
- i** **POLITIKWISSENSCHAFT**  Mo / Mi: 13.30 - 15.00 Uhr
[Anerkennung]
Martina Heinzen  www.uni-goettingen.de/de/47929.html
Prüfungsamt Sozialwissenschaften
Oeconomicum, Raum 1.137
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-5248
martina.heinzen@zvw.uni-goettingen.de

i **SOZIOLOGIE**
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Ina Alber-Armenat
Institut für Soziologie
Oeconomicum, Raum 0.161
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-12320
studium.sociologie@uni-goettingen.de

 Di: 09.30 - 11.00 Uhr
Do: 11.00 - 12.30 Uhr

 <http://www.uni-goettingen.de/de/studium/77102.html>

i **SPORTWISSENSCHAFTEN**
[Fachberatung & Anerkennung]
Dr. Thomas Ort
Institut für Sportwissenschaften
Sprangerweg 2, Raum 5.101
Tel.: +49 (0)551 / 39-20090
studienb@uni-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.uni-goettingen.de/de/123138.html

DAS METHODENZENTRUM DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

BERATUNGSANGEBOT ABTEILUNG QUALITATIVE METHODEN

Die Beratung im Qualitativen Methodenlabor (Goßlerstr. 19) umfasst:

- Beratung zur Vorbereitung auf das Feld, zum Forschungsdesign, zur Durchführung sowie zur Ergebnispräsentation im gesamten Spektrum qualitativer Sozialforschung
- Ausleihe von Audio- und Videotechnik / Technische Beratung bei Aufnahmen, Überspielen, Übertragen und Transkribieren von Ton- und Bilddateien, Programmen zur computerunterstützten qualitativen Datenauswertung

i **Sonja Owusu-Boakye**
(Elternzeitvertretung für Kristina Meier)
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
Goßlerstr. 19, Raum 0.105
Tel.: +49 (0)551/ 39-21517
methodenberatung.qualitativ@sowi.uni-goettingen.de

 Dienstags 09:00-13:00 Uhr
Mittwochs 09:00-12:00 Uhr
Donnerstags 12:30-16:30 Uhr
Anmeldung für die Sprechstunde über den Link auf der Webseite der qualitativen Methodenberatung
 www.uni-goettingen.de/de/423526.html

BERATUNGSANGEBOT ABTEILUNG QUANTITATIVE METHODEN

Die Beratung im Quantitativen Methodenbereich umfasst zum einen die Begleitung bei der Vorbereitung und Durchführung empirischer Studien- und Abschlussarbeiten (Forschungsdesign, Erhebungsverfahren, Fragebogenkonstruktion und Stichprobenspezifikation).

i **Dr. Anja Mays**
Methodenzentrum Sozialwissenschaften
N.N.
methodenberatung.quantitativ@sowi.uni-goettingen.de

 Wird auf der Homepage bekannt gegeben.
 www.uni-goettingen.de/de/362247.html

QUANTITATIVE METHODENBERATUNG (CIP-POOL)

Hilfestellung bei der Arbeit mit statistischer Software (Zugang zu statistischer Software, wie SPSS und STATA, Hilfestellung bei der Anwendung von Excel, SPSS, STATA und Unipark):

i Platz der Göttinger Sieben 5
MZG („Blauer Turm“), Raum 5.111

 Mo.: 09.00 – 13.00 Uhr
Di.: 11.30 – 16.00 Uhr
Mi.: 09.00 – 18.00 Uhr
Do.: 09.00 – 16.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/423564.html

GLEICHSTELLUNGSBÜRO DER SOZIALWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Gleichstellungsarbeit greift auf mehreren Ebenen: Zum einen unterstützt die Gleichstellungsbeauftragte die Fakultät auf strukturell-institutioneller Ebene dabei, Mechanismen und Strukturen abzubauen, die Diskriminierung und Benachteiligung von unterschiedlichen Gruppen stützen.

Benachteiligung hat viele Gesichter – Menschen werden nicht nur aufgrund ihres Geschlechts, oder ihrer Geschlechtsidentität, sondern auch aufgrund ihrer Herkunft, ihrer Religion, ihrer sexuellen Orientierung, ihres Alters oder aufgrund einer Behinderung diskriminiert. Die Hauptaufgabe der Gleichstellungsbeauftragten an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät besteht darin, Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität, sexueller Orientierung oder Elternschaft abzubauen. Auf strukturell-institutioneller Ebene geschieht dies in enger Zusammenarbeit mit dem Dekanat und in den zahlreichen Gremien der Fakultät. Auf individueller Ebene gibt es Unterstützungsprogramme zum Beispiel für Frauen und Eltern sowie Beratungsangebote zu folgenden Themen:

- Gleichstellungspolitik und Gleichstellungsplan an der Fakultät
- Fragen zum Thema Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf
- Diskriminierung und Benachteiligung aufgrund von Geschlecht, Geschlechtsidentität oder sexueller Orientierung im Uni-Alltag
- Sexueller Belästigung und sexualisierter Gewalt durch Mitstudierende oder Lehrende
- Stalking und Mobbing

Wann sollten Sie mich kontaktieren?

- Wenn Sie Ideen oder Fragen haben, wie Ihr Studium familienfreundlicher oder diskriminierungsfreier gestaltet werden könnte
- Wenn Sie planen, während Ihres Studiums schwanger zu werden oder bereits schwanger/ Mutter oder Vater oder Eltern sind.
- Wenn Sie von Förderungsmöglichkeiten der Fakultät für Frauen und Eltern profitieren möchten
- Wenn Sie von Diskriminierung, Mobbing, Stalking, sexueller Belästigung oder sexualisierter Gewalt betroffen sind oder eine betroffene Person unterstützen möchten

i **Christina Klöckner**
Gleichstellungsbüro
Oeconomicum, Raum 0.103
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551 / 39-4798
gleichstellung@sowi.uni-goettingen.de

 nach Vereinbarung

 www.uni-goettingen.de/de/55386.html

FACHSCHAFTSRAT

Der Fachschaftsrat Sozialwissenschaften (FSR SoWi) ist die Vertretung aller Studierenden an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät und kümmert sich somit um eure Interessen und nimmt im Rahmen des §20 Abs. 1 NHG sein politisches Mandat wahr. So arbeiten die Mitglieder des FSR Sowi konstruktiv in verschiedenen Gremien mit- sei es in der Studienkommission, im Fakultätsrat oder in diversen Berufungskommissionen für Professor*innen.

Der FSR SoWi, der sich aus Menschen der Juso-HSG und GHG konstituiert, die zusammen als rot-grüne Fachschaftsliste kandidieren, versteht sich nicht nur als reine Service-Einrichtung für Studierende, sondern vorwiegend als ein Gremium, das sich mit allgemeinen politischen und gesellschaftlichen Fragen innerhalb und außerhalb der Universität auseinandersetzt.

So haben wir uns beispielsweise in der Studienkommission erfolgreich dafür eingesetzt, dass Anwesenheitslisten und Prüfungsvorleistungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät abgeschafft wurden und haben so eure Studienbedingungen verbessert. Ergänzend zu den bereits vorhandenen Studienangeboten organisieren wir Vorträge und Workshops die allen Studierenden offenstehen.

Der Fachschaftsrat wird die Entwicklungen an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät aber auch darüber hinaus weiter kritisch begleiten und sich ggf. für Alternativen einsetzen.

Wir sind außerdem Ansprechpartner*in für alle Studierenden, die Probleme im Studium oder Fragen zu Studieninhalten haben und informieren euch über unseren Newsletter und Facebook. Zudem veröffentlichen wir regelmäßig unsere Publikation, die Stellar.

Der FSR SoWi unterstützt Studierende, die tolle Ideen für Projekte haben und diese gerne umsetzen möchten. Wenn ihr also Anregungen oder Interesse an der Mitarbeit im FSR habt, dann könnt ihr euch gerne an uns wenden, z.B. per E-Mail, oder zu unseren offenen Treffen vorbeikommen!

Euer FSR – SoWi

 **Fachschaftsrat Sozialwissenschaften**
Oeconomicum, Raum 0.137
Platz der Göttinger Sieben 3
kontakt@fsr-sowi.de

 siehe Homepage

 www.fsr-sowi.de
Twitter: twitter.com/fsrsowi
facebook: www.facebook.com/fsrsowi

BIBLIOTHEKEN

NIEDERSÄCHSISCHE STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (SUB) - Zentralbibliothek

i Platz der Göttinger Sieben 1
Tel.: +49 (0)551/ 39-5231

 Mo - Fr: 07.00 - 01.00 Uhr
Sa - So: 09.00 - 22.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de

GESCHLECHTERFORSCHUNG / POLITIK / SOZIOLOGIE – Bereichsbibliothek Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Die Bereichsbibliothek bietet Literatur insbesondere zu Geschlechterforschung, Politikwissenschaft und Soziologie, größtenteils in Präsenzbeständen, sowie eine ausleihbare Lehrbuchsammlung.

i Oeconomicum
Platz der Göttinger Sieben 3
Tel.: +49 (0)551/ 39-7256

 Mo - Fr: 08.00 - 21.00 Uhr
Sa: 09.00 - 21.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten

ETHNOLOGIE – Institutsbibliotheken

Das Institut für Ethnologie besitzt eine eigene Institutsbibliothek, und ist eine Präsenzbibliothek. Eingeschriebene Studierende der Ethnologie dürfen jedoch bis zu 5 Bücher für eine Woche entleihen.

i Theaterplatz 15
Tel.: +49 (0)551/ 39-7892

 Mo - Do: 09.00 - 17.00 Uhr
Fr: 09.00 - 14.00 Uhr

Herzberger Landstraße 2

 Mo - Do: 10.30 - 15.00 Uhr
Fr: 10.30 - 13.00 Uhr

 www.uni-goettingen.de/de/bibliothek/28900.html

ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT / SPORT – Bereichsbibliothek

Die Bibliothek Waldweg beherbergt vier Bibliotheken, und zwar für die Bereiche Fachdidaktik, Erziehungswissenschaft/Pädagogik, Psychologie und Sportwissenschaften.

i Waldweg 26
Tel.: +49 (0)551/ 39-7256

 Mo - Do: 09.00 - 19.00 Uhr
Sa: 09.00 - 17.00 Uhr

 www.sub.uni-goettingen.de/standorte-raumangebote/standorte-mit-oeffnungszeiten

ANSPRECHPERSONEN UND INSTITUTIONEN DER UNIVERSITÄT**STUDENTENWERK GÖTTINGEN - „IM DIENSTE FÜR DIE STUDIERENDEN“**

Das Studentenwerk hat entsprechend dem Niedersächsischen Hochschulgesetz die Aufgabe, die Göttinger Studierenden wirtschaftlich, gesundheitlich, sozial und kulturell zu fördern. Dies umfasst: Studienfinanzierung /Wohnen / Kinderbetreuung/ Mensen und Cafeterien etc.

i **Studentenwerk Göttingen**
Abteilung Studienfinanzierung
 Platz der Göttinger Sieben 4
 Tel.: +49 (0)551 / 39-5134
 bafog@studentenwerk-goettingen.de

 siehe Homepage

 www.studentenwerk-goettingen.de/studienfinanzierung.html

PSYCHOSOZIALE BERATUNG (PSB)

Die Psychosoziale Beratung des Studentenwerks Göttingen bietet Studierenden und MitarbeiterInnen schnell, unbürokratisch und kostenfrei Unterstützung bei studienbezogenen und persönlichen Problemen. Gemeinsam werden im Beratungsprozess mögliche Gründe für die aktuellen Schwierigkeiten erarbeitet, Lösungswege gesucht und anstehende Veränderungen unterstützt. Bei studienbedingten Problemen geben wir konkrete Anregungen, wie das Arbeitspensum sinnvoll strukturiert, effektiv gelernt und eventuelle Prüfungsängste bewältigt werden können. Auch in persönlichen Krisensituationen arbeiten wir zunächst stabilisierend und lösungsorientiert, bei weitergehenden Fragestellungen unterstützen wir bei der Suche nach weiteren Behandlungsmöglichkeiten.

i **Psychosoziale Beratungsstelle (PSB)**
 Goßlerstr. 23
 Tel.: +49 (0)551 / 39-4059
 psb@studentenwerk-goettingen.de

 Offene Sprechzeiten (keine Anmeldung erforderlich)
 Di/Do: 12.00 - 13.00 Uhr
 Mi: 14.00 - 15.00 Uhr

 www.studentenwerk-goettingen.de/psb.html

BEAUFTRAGTE FÜR STUDIENQUALITÄT (VERTRAUENSPERSON)**/ IDEENMANAGEMENT STUDIUM UND LEHRE**

Konflikte oder in einer schwierigen Situation? Bei der Vertrauensperson und Beauftragten für Studienqualität finden Sie immer ein offenes Ohr! Anregungen oder Kritik zu Studienbedingungen oder Serviceleistungen? Dann sind Sie beim Beschwerdemanagement genau richtig! Bei der Beauftragten für Studienqualität erhalten Sie professionelle Beratung, Informationen und bei Bedarf weiterführende Unterstützung. Die Bearbeitung erfolgt vertraulich und auf Wunsch anonym. Gute Ideen zu Lehr- und Studienbedingungen? Bewerben Sie sich beim jährlichen »Ideenwettbewerb für Studierende«. Oder Sie haben kreative Projekte im Kopf, aber kein Geld? Machen Sie mit bei der regelmäßigen Ausschreibung von »Kreativität im Studium«!

i **Beauftragte für Studienqualität**
Meike S. Gottschlich
 Wilhelmsplatz 2, Raum 1.103
 Tel.: +49 (0)551 / 39-4414
 studienqualitaet@uni-goettingen.de

 Mo - Fr: Termine nach Vereinbarung
 Di: 14.15 – 15.00 Uhr *Telefonsprechstunde*

 www.uni-goettingen.de/studienqualitaet

STUDIT – IT-SERVICE FÜR STUDIERENDE

studIT ist Dein IT Service für Studierende an der Georg-August-Universität Göttingen. Wir helfen bei inhaltlichen Problemen rund um Deinen studentischen Account und stellen Dir Arbeitsplätze mit PCs zur Verfügung. Dieser Service wird vollständig aus Studienqualitätsmitteln finanziert.

Wir bieten Dir einen umfangreichen IT Service an den folgenden Standorten:

- Chipkartenstelle („Glaskasten“ im ZHG, zwischen Hörsaal 010 und 011): Accountausgabe und -beratung (dient als Zugang zu vielen Systemen wie eCampus Stud.IP, FlexNow sowie als studentische E-Mail-Adresse), Hilfe bei Login-Problemen, Einzahlungen auf das Druckkonto, neue Passwörter, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos. Hier bekommst Du auch Deinen Studiausweis (nur Erstausweis, keine Ersatzausweis).
- LRC SUB (SUB am Campus), LRC Medizin (Bibliothek im Klinikum) und Bereichsbibliothek Physik (am Nordcampus): Hier wird eine inhaltliche Beratung angeboten (bspw. für Word, Excel), sowie eine Druckumgebung (A4, A3, Farbausdrucke, A0-Poster), Scanner und PCs mit umfangreicher Software. Zusätzlich bekommst Du dort auch Hilfe bei Login-Problemen, Zugangsdaten für den kostenlosen Virenschoner Sophos und neue Passwörter. Unsere Beratung im LRC der SUB steht Dir auch am Samstag und Sonntag zur Verfügung. Die Öffnungs- und Beratungszeiten findest Du auf unserer Hilfeseite (s.u.).

Mit dem Studiausweis bekommst Du Deinen kostenlosen Studierendenaccount, welcher auch für die Nutzung von eduroam (WLAN der Universität) verwendet werden kann. Eine Beratung dazu kannst Du an allen unseren Beratungsstandorten in Anspruch nehmen. Des Weiteren bietet Dir die ZESS (Zentrale Einrichtung für Schlüsselqualifikationen) ein umfangreiches IT-Kursangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen (mit Creditpoints).

Support Stud.IT

Tel.: +49 (0)551 / 39-12345

info@studIT.uni-goettingen.de

 <https://wiki.student.uni-goettingen.de>

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (78 C)				Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	78 C (+ 30 C)				12 C	

PERSÖNLICHER STUDIENVERLAUFSPLAN

Sem. Σ C	Fachstudium Ethnologie (42 C)			Modulpaket (36 C)	Schlüsselkompetenzen (12 C)	
	Modul	Modul	Modul		Modul	Modul
1. Σ 30 C						
2. Σ 30 C						
3. Σ 30 C						
4. Σ 30 C						
Σ 120 C	42 C (+ 30 C)			36 C	12 C	

DIE SOPHA (SOZIALWISSENSCHAFTLICHE ORIENTIERUNGSPHASE)

Hat euch die Orientierungswoche gefallen oder habt ihr Verbesserungsvorschläge?

Kommt zu uns und gestaltet die nächste O-Phase als Tutor/-innen selber mit!

Helft Bachelor- und Master-Erstsemesterstudierenden, den Einstieg ins Studium zu erleichtern bzw. die Uni Göttingen und die Stadt besser kennenzulernen, und unterstützt uns bei der Organisation der Sowi-Partys!

Für Euer Engagement könnt ihr Euch 4 Credits im Schlüsselqualifikationsbereich anrechnen lassen.

Nähere Informationen: sophamail@googlemail.com.

Ihr findet uns auch auf 

(SOPha - Sozialwissenschaftliche Orientierungsphase)